

Systematische Eintheilung
der
TROGOSITIDAE.
(*Familia coleopterorum.*)

Von
Edmund Reitter
in Paskau (Mähren).

(Hierzu: Taf. I und II.)

Ich hatte ursprünglich nicht die Absicht die nachfolgende Arbeit in ihrer gegenwärtigen Fassung meinen entomologischen Freunden vorzulegen; es war mein Bestreben durch mehr als 3 Jahre ein reiches Material aus der Familie der *Trogositiden* an mich zu ziehen um darnach mit Rücksicht auf alle beschriebenen Arten die betreffende Monographie abzuschliessen. Die beiden letzten Jahre, seit welchen das vorliegende Stück Arbeit schon in diesem Umfange fast fertig war, haben jedoch aus der erwähnten Familie so wenig Material eingetragen, dass ich mich entschliessen musste, auf die Beschreibung aller bekannten Arten der zahlreichen Gattungen zu verzichten, um so mehr, als es in einzelnen Fällen schwierig wurde selbst die betreffenden Beschreibungen aufzutreiben. Trotzdem sind dieselben ziemlich vollständig durchgeführt, nur bei *Helota* sind alle, und bei einigen anderen Gattungen einzelne Arten bloss mit ihrem Namen aufgezählt. Eine Revision der Gattung *Trogosita*, dann eine Bestimmungstabelle der Mittel- und Süd-Amerikanischen Arten der Gattung *Tenebrioides* habe ich kürzlich im XIII. Bande der Verhandlungen des Brünner naturforschenden Vereines geliefert, weshalb ich die wiederholte Ausführung für überflüssig erachten musste.

Der Umfang der *Trogositidae* ist bereits von Erichson in Germars Zeitschrift V. Pg. 443 richtig gestellt worden; sie stehen den *Nitidularien* äusserst nahe; ihre Füsse sind wie die letzteren durchgehends 5gliedrig nur ist hier anstatt dem vierten das erste

Glied rudimentär. Die *Trogositidae* besitzen auch stets eine 2 Borsten tragende Afterklaue, welche den *Nitidularien* fehlt und die Hinterhüften sind stets einander genähert, nur *Helota* macht in letzter Beziehung eine einzige Ausnahme. Erichson kannte zur Zeit seiner trefflichen Arbeit über die *Trogositidae* (1844) nur 12 Gattungen, welche heute schon die Zahl von 35 erreichen und die Nothwendigkeit einer neuen Durchsicht von selbst ergaben.

Die *Peltidae* sind von den *Trogositiden* nicht geschieden, da sie, abgesehen von den geringen Abweichungen der Maxillarladen, durch die vermittelnde *Leperinen*-Gruppe, sich so innig an die *Trogositiden* schliessen, dass eine solche Trennung eine gar zu künstliche genannt werden müsste. Unter der *Peltinen*-Gruppe waren bisher noch sehr viele fremdartige Formen vorhanden, die Veranlassung zu mehrfachen Veränderungen boten, und die eigentliche Gattung *Peltis*, oder richtiger *Ostoma*, auf nur wenige Arten reduzierten.

Die Gattung *Thyreosoma* Chevrolat wurde aus dem Umfange der Familie ausgeschieden, da sie wohl mit *Discolema* Erichs. unter den *Colydiern*, zusammenfällt.

Im Ganzen erhält meine vorliegende Arbeit einen Ansehenspunkt mit meiner „Systematischen Eintheilung der *Nitidularien*,“ wesshalb ich sie auch unter analogem Titel der Nachsicht des entomologischen Publikums empfehle und schliesslich allen Jenen innigst danke, welche mich durch Mittheilung von Material und literarischen Behelfen dabei so zuvorkommend unterstützten.

Paskau, im November 1875.

Subfamilia: Helotidae.

Frons apice subproducta; labrum occultum. Thoracis basis elytrorum basi applicata. Coxae posticae distantes.

1. Genus *Helota* Mac Leay.

Annulosa javanica 1825. 151.

Oculi duo laterales, elongati, magni, fortiter prominuli. Antennae undecimarticulatae, clava triarticulata, his articulis ut in gen. *Ips* formantis. Mentum maxillas paene totas obtegens. Prothorax antorsum angustatus, in basi utrinque sinuatus, in lateribus subcrenulatus. Prosternum latum, versus coxas dilatatum, apice emarginatum.

Mas. Coleoptera apice obtuse retundata, segmento anali quadratim producto, supra excavato et dense piloso; tibiae leviter arcuatae, femoribus anticis subincrassatis.

Fem. Coleoptera apice utrinque acuto producta, segmento anali apice impresso, impressione exteriori dense pilosa; tibiae omnes arcuatae, femoribus anticis vix incrassatis.

Aussehen und Körperform einer *Buprestis*, etwa *Poccilonota*.

Kopf länglich dreieckig; Kopfschild verlängert, die Oberlippe wie bei den *Ipinen* bedeckend, vorn gespitzt zugrundet. Mandibeln mit doppelzähliger scharfer Spitze, wenig vorragend. Augen länglich oval, gross, sehr stark vorragend, den ganzen Seitenrand des Kopfes bis zur Einlenkungsstelle der Fühler einnehmend. Fühler elfgliederig, mit dreigliederiger Keule, ganz wie bei der Gattung *Ips* gebildet. Kinn transversal, vorn gerade abgestutzt, den ganzen Mund bedeckend, und nur die Spitzen der Taster sichtbar lassend. Das Endglied der Lippentaster etwas verdickt, an der Spitze stark, das dünnere der Kiefertaster wenig abgestutzt. Fühlerfurchen über die ganze untere Fläche des Kopfes deutlich; tief, convergirend. Halsschild so lang als breit, nach vorn

verengt, am Vorderrande für den Hals des Kopfes etwas ausgeschnitten, der Basalrand doppelbuchtig, und sich genau an die Flügeldecken anfügend, der Seitenrand sehr fein gekerbt, die vorgezogenen spitzigen Hinterwinkel die Schultern leicht umfassend. Schildchen klein, deutlich, viereckig gerundet. Flügeldecken nach rückwärts leicht verschmälert, an der Spitze beim ♂ stumpf gerundet, beim ♀ beiderseits in eine Spitze ausgezogen. Prosternum breit, wie bei den *Erotylene* mit dem Meso- und Metasternum in einer Ebene liegend, hinter den Vorderhüften allmählig verbreitert, der Hinterrand mit einer breiten und tiefen Ausrandung, in welche ein entsprechender Vorsprung des Mesosternums eingreift. Mesosternum am Hinterrande doppelbuchtig. Metasternum mit einer tiefen Längsfurche. Alle Hüften von einander abgerückt. Alle Schienen einfach, nicht erweitert, dünn, beim ♂ schwach, beim ♀ stärker gebogen, bei dem letzteren auch an der Spitze und Innenseite mit einem Haarbüschel versehen. Füsse wie bei allen grösseren *Trogositiden* gebildet, nur sind die ersten 4 Glieder kürzer, das erste Glied das kleinste. Klauenglied lang und kräftig, Klauen stark, einfach. Bauch aus 5 Ringen gebildet; Abdominalsegment beim ♂ an der Spitze eingedrückt, die Vertiefung dicht behaart und das Ende mit einer napfförmig ausgehöhlten Verlängerung; beim ♀ einfach, dreieckig, tief eingedrückt. Kopf auf der Unterseite jederseits mit einem kleinen, Prosternum vor den Vorderhüften beiderseits mit einem grossen ein Haar tragenden Punkte. Jede Flügeldecke zieren stets 2 gelbe erhabene Makeln, wovon sich die erste vor, die zweite hinter der Mitte befindet.

Diese Gattung wurde zu den *Engiden* gestellt, gehört jedoch zweifelsohne zu den *Trogositiden*. *Lacordaire* hat dieselbe, nach seinem eigenen Geständnisse, in seinem berühmten Werke dahin aufzunehmen vergessen und sie ist in ähnlicher Weise auch in dem Gemminger-Harold'schen *Catalogus Coleopterum* ausgeblieben. Sie bildet den Uebergang von den *Ipinen* zu den eigentlichen *Trogositen*. Mit der ersteren hat sie die Bildung des Körpers, mit der letzteren die der Füsse gemein.

Die hieher gehörigen bekannten Arten sind:

- **Helota Vigorsi Mac Leay** l. c. Pg. 151. Taf. 5, Fig. 4. Java.
- „ **gemmata Gorham** Trans. ent. Soc. Lond. 1874. Pg. 118. China. Japonia.
- „ **thibetana Westw.** Ann. nat. Hist. 1844. VIII. 123. Thibet.
- „ **Guerini Hope.**
- „ **Mellyi Westwood.**

Die letzten 2 Arten sind mir nur dem Namen nach bekannt.

Subfamilia: Trogositidae.

Labrum liberum. Thoracis basis elytrorum basi subdistantes. Corae posticae approximatae.

Uebersicht der Gruppen:

1. Caput magnum, prothorace aequilatum aut latius. Oculi rotundati. Corpus plus minusve cylindricum **Nemozomini.**
2. Caput magnum aut minus. Oculi transversi, rarius divisi. Prothorax angulis anticis plus minusve productis. Prosternum latum, pone coxas paullo dilatatum.
 - a) Prosternum lateribus haud marginatum. Corpus glabrum **Trogositini.**
 - b) Prosternum lateribus fortiter marginatum **Leperini.**
3. Caput saepissime parvum. Oculi transversi aut rotundati, prominuli. Prosternum angustum, pone coxas vix dilatatum. Corpus depressum, rarissime fere haemisphaericum, lateribus thoracis elytrorumque plus minusve explanate marginatis **Peltini.**

Tribus: Nemozomini.

Kopf gross, so breit oder breiter als das Halsschild. Augen rund. Seitenrand des Halsschildes nicht oder nur sehr fein gerandet. Körper mehr oder weniger cylindrisch.

Conspectus generum:

- 1a Oculi prominuli. Caput prothorace haud latius. Frons apice emarginata. Antennae decemarticulatae.
- 2a Clava antennarum uniarticulata, solida. Tibiae muticae **Egolia.**
- 2b Clava biarticulata. Tibiae spinulosae . . . **Acalanthis.**

1b Oculi depressi vix prominuli. Caput magnum prothorace fere latius. Thorax antice posticeque truncatus.

2a Thorax lateribus subtiliter marginatus.

3a Frons apice leviter trisinuata.

4a Prosternum inter coxas elevatum, apice deflexum **Calanthosoma.**

4b Prosternum inter coxas parallelum, vix elevatum, pone coxas haud deflexum . . . **Nemozomia.**

3b Frons apice biloba **Nemozoma.**

2b Thorax lateribus haud marginatus.

3a Clava antennarum triarticulata. Frons apice trisinuata. Thorax basi coarctatus . . . **Dupentiella.**

3b Clava antennarum biarticulata. Frons apice levissime emarginata. Thorax medio subcoarctatus **Filumis.**

2. Genus *Egolia* Erichson.

Wieg. Arch. 1842. I. Pg. 180. — Germ. Zeitschr. V. Pg. 445. —
Lacord. Atl. Taf. 19. Fig. 1.

Oculi duo laterales, rotundati, prominuli. Antennae decemarticulatae, capitulo solido. Frons apice emarginata. Tibiae muticae.

Von *Acalanthis* durch die Bildung der Fühler, kleinere Augen und unbedornten Schienen abweichend. Sonst ihr in der Körperform ähnlich.

1. *Egolia variegata* : *Nigra, capite thoraceque supra subaeneis, punctatis, inaequalibus, elytris punctato-striatis, flavo-variegatis.*

Patria: Tasmania. (*Mus. Berolinensis.*) Long. 6.5 mm.

3. Genus *Acalanthis* Erichson.

Germ. Zeitschr. V. Pg. 446. — Lacord. Atl. Taf. 19. Fig. 2.

Oculi duo laterales, rotundati, prominuli. Antennae decemarticulatae, clava biarticulata. Frons apice emarginata. Tibiae spinulosae. Corpus parce erecte pilosum.

Körper langgestreckt, ziemlich gleich breit, gewölbt, lang, aufstehend aber spärlich behaart. Kopf von der Breite des Halsschildes. Augen rund, vorragend. Fühler kurz, höchstens von der Länge des Kopfes, das erste Glied kugelig, verdickt, das 2. bis 8. kurz und gedrängt, unmerklich an Breite zunehmend, das 9. dicker und etwas grösser, und in der Mitte an das grosse, an der Spitze eiförmig erweiterte und da abgerundete letzte Glied angefügt. Halsschild nach rückwärts verengt, die Seiten undeutlich gerandet, hinten abgerückt. Schildchen quer. Flügeldecken gleich breit, gewölbt, der äussere Schulterwinkel derselben abgestumpft. Prosternum ziemlich schmal, die Seiten zwischen den Hüften gerandet, hinter den letzteren abwärts gebogen. Die vorderen 4 Schienen auf der Aussenkante mit Dörnchen bewehrt. Vorderschienen mit einem hakenförmig gekrümmten Dorne.

1. *Acalanthis quadrisignata* : *Nigra, pilosa, capite thoraceque fortissime punctatis, longitudinaliter rugosis: prothorace latitudine paullo longiores, basin versus leviter angustato: clytris punctato-striatis, striis dorsalibus punctis magnis, oblongis, impressis, interstitiis dorsalibus subelevatis et parce subtiliter punctatis, maculis duabus dilute flavis, altera ante medium interstitia bi vel tria, altera pone medium, transversa, interstitia quatuor ad apicem, antennae nigro-piceis, pedibus rufo-ferrugineis.*

Long. 7 — 9 mm.

Patria: Chili.

Acal. quadrisignata Erichs. l. c. Pg. 416.

2. *Acalanthis mirabilis* : *Nigra, pilosa, clytris chalybæis, sublaevibus, fasciis duabus transversis, altera in medio, altera ante medium longitudinaliter profunde strigoso-sculpturatis, tarsis rufo-piceis.*

Long. 6.2 mm.

Patria: Chili. (Mus. Chevrolat.)

Eine ebenso schöne, als leicht kenntliche, zweite Art.

Kleiner als *A. quadrisignata*, etwas weniger gewölbt, schwarz, glänzend, die Flügeldecken stahlblau, und nur die Tarsen rothbraun. Kopf dicht gedrängt, tief punktirt, so dass die ganze Stirn matt erscheint, nur ein Fleck in der Mitte derselben ist glänzend, und von der Punktirung frei. Halsschild kaum so lang als breit, nach hinten fast herzförmig verengt, mit sehr kleinen, nahezu rechtwinkeligen Hinterecken; die Scheibe glatt, glänzend, eine unregelmässige Querbinde über die Mitte, dann die Mittelparthie von hier zum Schildchen tief gedrängt und kräftig punktirt, die punktirten Stellen etwas matter erscheinend; auch ist der Seiten- und der Hinterrand einzeln mit Punkten besetzt. Flügeldecken

stahlblau, in der Mitte mit einer und vor derselben mit einer zweiten, gegen das Schildchen etwas erweiterten, vertieften Querbinde, welche durch tiefe, dichte Längsstriche gebildet wird, während die übrige Fläche glatt und glänzend ist. Die durch die sonderbare Sculptur markirten Querbinden sind überdies noch durch etwas dichter gestellte weissglänzende, aufstehende Haare geziert. Unterseite, Fühler und Beine schwarz.

Aus Chili. In der Collection des Herrn *Chevrolat* in Paris.

4. Genus *Calanthosoma* Reitter.

Oculi duo laterales, rotundati vix prominuli. Antennae undecimarticulatae, clava triarticulata, articulo ultimo maximo, subrotundato. Frons fere ut in gen. *Trogosita*. Prosternum inter coxas elevatum, postice deflexum. Tibiae fere muticae. Corpus subpilosum.

In der Körperform mit *Acalanthis* fast vollkommen übereinstimmend. Die Stirn ist vorn schwach ausgebuchtet, an den Seiten etwas ausgerandet, ähnlich wie beim Genus *Trogosita*. Die Mandibeln an der Spitze mit 2 scharfen Zähnen. Endglied der Taster gestreckt, das der Kiefertaster an der Spitze abgestutzt. Fühler 11gliederig, das erste Glied verdickt, und grösser als die 7 folgenden, dicht aneinander gedrängten, und wenig an Breite zunehmenden Glieder, Keule 3gliederig, gut abgesetzt, die einzelnen Glieder ganz an einer Seite angefügt, das Endglied gross, fast rundlich-oval. Fühlerrinnen kurz. Mentum mit jederseits einem eine Borste entsendenden Punkte. Augen klein, rundlich, kaum ausgerandet, etwas vorragend. Halsschild länger als breit, nach rückwärts schwach verengt, von den Decken abgerückt. Flügeldecken fast cylindrisch, vor der abgerundeten Spitze plattgedrückt. Prosternum zwischen den Vorderhüften und sammt diesen erhöht, gegen das Ende stark abwärts gebogen. Hinterleib aus 5 gleich langen Ringen bestehend, beim ♂ mit einem deutlichen 6. Aftersegmente. Alle Schenkel verdickt, die hintersten 4 weniger als die 2 vordersten, welche letztere ausserdem kürzer und schwach gebogen sind. Vorderschienen gegen die Spitze schwach zahnförmig erweitert, an der Aussenkante nur noch mit einem bis 2 zahnartigen Vorragungen. Mittel- und Hinterschienen dünn, einfach ohne Dornen. Füsse kurz, Klanenglied so lang als die vorhergehenden zusammen, an der Spitze wie gewöhnlich verdickt, Klauen kleiner und viel dicker und stumpfer als bei den bekannten Gattungen der Familie.

Diese Gattung weicht von *Acalanthis* durch die Fühler und Beine auffällig ab.

Hierher nur eine Art:

1. *Calanthosoma flavomaculata*: *Elongata, subcylindrica, nigra, subcitrinicans, capite thoraceque crebre punctatis et longitudinaliter subrugosis, hoc lateribus subrotundato; elytris fortiter dense striato-punctatis, flavo-trimaculatis, apice rubro-ferrugineis et erecte pilosis, antennis pedibusque piceis, tibiis et segmentis centralibus in margine versus apicem et in lateribus testaceis.*

Patria: Antillae.

Long. 6.2 mm. — Taf. I. fig. 6.

Schmal, linienförmig, gleich breit, gewölbt, schwarzgrün, glänzend. Kopf von der Breite des Halsschildes, die Oberlippe und der Seitenrand des ersteren zum Theile rostroth, die Stirn überall gedrängt, runzelig punktirt. Fühler rothbraun. Halsschild bedeutend länger als breit, sehr gedrängt, kräftig, hie und da runzelig punktirt, die Seiten schwach gerundet erweitert, nach vorn wenig, nach rückwärts etwas mehr verengt, die grösste Breite liegt vor der Mitte, die Hinterecken fast stumpfwinkelig, sehr klein. Schildchen klein. Flügeldecken gleichbreit, lang, walzenförmig, dicht gestreift, die Streifen sehr grob punktirt, die ersten 3 Zwischenräume neben der Naht beiderseits an der Spitze etwas kielförmig scharf erhaben, die Spitze selbst leicht schildförmig erweitert und abgerundet. Die Scheibe der Flügeldecken jederseits mit 3 hellgelben Makeln geziert, wovon eine fast quadratische an den Schultern, eine kleinere, längliche, zwei Zwischenräume der Punktstreifen einnehmende und durch einen Zwischenraum von der Naht getrennte, vor der Mitte, endlich eine quere hinter der Mitte, sich befindet; die letztere bildet eine beiderseits etwas schräg gegen die Naht geneigte Querbinde, welche den Seitenrand nicht erreicht. Ausserdem ist die abschüssige Spitze der Flügeldecken rostroth und hier mit abstehenden Haaren besetzt. Unterseite schwarz, die Spitzenränder der einzelnen Bauchringe und Beine braungelb, die Schenkel dunkler.

Von den Antillen. Im königl. belgischen Museum.

5. Genus *Nemozomia* Reitter.

Oculi duo laterales subrotundati, depressi. Antennae undecim-articulatae; clava triarticulata, unilaterali, (obtuse subserrata). Frons ut in gen. Teuebrioides. Prosternum inter coxas haud elevatum, parallelum, apice vix deflexum. Prothorax elongato-quadratus, cylindricus, lateribus tenuiter marginatus. Elytrorum angulis exterioribus rectis, vix productis. Tibiae apicem versus dilatatae, fere muticae.

Gestalt und Färbung wie bei *Nemozoma*. Kopf von der Breite des Halsschildes und der Flügeldecken, nicht länger als breit; Stirnrand vorn wie bei *Tenebrioides*. Mandibeln weit vorragend, kräftig, mit einfacher hakenförmig gekrümmter Spitze. Fühler 11 gliederig, Glied 1 verdickt, 2—8 klein, dicht aneinandergesetzt, Klen 3 gliederig, die einzelnen Glieder derselben ganz an einer Seite angehängt (wie bei *Tenebrioides*). Endglied sämtlicher Taster gestreckt, gegen das Ende etwas zugespitzt. Kinn den Mund nicht verdeckend. Oberlippe hornig, quervorragend. Augen fast rund, flach gewölbt, kaum vorragend. Halsschild etwas länger als breit, cylindrisch, mit abgestumpften Hinterecken. Schildchen äusserst klein, länglich dreieckig. Flügeldecken cylindrisch, von der Breite des Halsschildes, die Spitze gerundet, den Hinterleib ganz bedeckend, oben in Reihen punktirt. Prosternum hinter den Hüften nicht abwärts gebogen, verlängert, gleich breit, oben flachgedrückt, an der Spitze stumpf abgerundet, die Seiten ungerandet. Beine kurz und kräftig, alle Schenkel verdickt, die Schienen gegen die Spitze erweitert, am Ende des Aussenrandes an den vordersten mit 3—4, an mittleren mit 1—2 stumpfen Zähnen; die hintersten kaum gezähnt. An der Spitze der Vorderschienen befindet sich noch ein kräftiger hakenförmig gebogener Enddorn. Kopf auf der Unterseite jederseits mit einem ein langes Haar tragenden Punkte.

1. *Nemozomia vorax*: *Elongata, cylindrica, nigra, nitida, capite prothoraceque crebre subtiliter punctatis, hoc elongatim quadrato, angulis posticis obtusis, elytris subviridi-micans, striato-punctatis, interstitiis angustis, subrugosis, seriatim punctulatis, fascia basali et subapicali rufo-testacea; subtus antennarum clara pedibusque nigro-piceis.*

Long. 4 mm. — Taf. I. fig. i.

Patria: Columbia, (Carthago). (Mus. Steinheil.)

Vom Aussehen der *Nemozoma elongatum*, länglich, cylindrisch, schwarz, glänzend. Kopf sammt den vorragenden pechbrannen Mandibeln höchstens so lang als das Halsschild und sowie dieses dicht und fein punktirt. Halsschild etwas länger als breit, gleich breit, die Hinterwinkel abgestumpft. Flügeldecken nicht ganz doppelt so lang als das Halsschild, von der Breite des letzteren, schwarz, mit schwach grün-erzfärbigem Scheine, gestreift punktirt, die Zwischenräume schmal, schwach gerunzelt und mit reihigen, nicht dicht gestellten Pünktchen besetzt, eine Querbinde an der Basis, eine zweite kurz vor der Spitze gelbroth; die erstere, breitere, erreicht nicht ganz den Seitenrand, die zweite besteht

nur aus jederseits einer an der Naht genäherten Makel. Die Naht selbst ist durchgehends dunkel. Unterseite, die Keule der gelbrothen Fühler und Beine schwarzbraun, oder dunkel rothbraun.

6. Genus *Nemozoma* Latreille.

Hist. Nat. Ins. XI. 1804. 239. — Strm. Taf. 367. Fig. A.

Oculi duo laterales, rotundati, depressi. Antennae decim vel undecimarticulatae, clava triarticulata. Frons apice biloba. Prothorax elongatus, postice subangustatus, lateribus leviter marginatus. Elytris angulis vix productis. Tibiae muticae.

Ausgezeichnete Beschreibungen dieser Gattung sind vielfach bekannt und deshalb eine Wiederholung hier überflüssig.

A. Antennarum clava obtuse subserrata, (unilaterali).

I. Antennae decimarticulatae.

1. *Nemozoma Corsicum*: *Nigrum, nitidum, glabrum, capite thoraceque minus crebre profunde punctatis, antennis pedibus macula elytrorum basali ferrugineis, elytris distincte fere seriatim punctulatis, stria suturali subtiliter, apice fortius impressa.*

Patria: Corsica. (Mus. Jekel.)

Long. ferre 6 mm.

Der *N. elongatum* ähnlich, viel grösser und stärker, glänzend, kräftiger punktirt, die Flügeldecken ganz schwarz, nur ein Fleck an der Basis, welcher durch das dunkle Schildchen abgesondert ist, roströthlich. Der Nahtstreifen ist mehr vertieft und auch auf der Scheibe deutlich.

2. *Nemozoma elongatum*: *Nigrum, nitidum, glabrum, capite thoraceque minus crebre subtiliter punctatis, antennis pedibus elytrisque basi maculaque subapicali ferrugineis, his subtiliter fere seriatim obsolete punctulatis, stria suturali apice impressa.*

Lin. Fauna Suec. 141.

Long. 4 mm.

Nem. fasciatum Herbst Käfer VII. 281.

Patria: Europa.

3. *Nemozoma caucasicum*: *Nigrum, nitidum, glabrum, subtiliter evidenter punctatum, antennis pedibus thoracis parte anteriore, elytrorum basi maculaque subapicali rufis.* Long. 6 mm.

Menètr. Cat. rais. 221. — Falderm. Faun. transcauc. II. 257.

Nem. fascicollae Hampe, Wien. ent. Monatschr. VIII. 1864. 193.

Patria: Caucasus, Kasan.

Unterscheidet sich von *elongatum* durch bedeutendere Grösse, deutlichere Punktirung und besonders durch die gelblichrothe Binde, welche fast die vordere Hälfte des Halsschildes einnimmt.

II. Antennae undecimarticulatae.

4. *Nemoxoma cornutum*: *Nigrum, nitidum, glabrum, capite thoraceque minus crebre distincte punctatis, antennis pedibus clytrisque basi ferrugineis, his subtiliter fere serialim punctatis, stria suturali apice profunde impressa.* Long. 5 mm.

Strm. Cat. 1826. 77. Taf. 1. Nr. 32.

Patria: Caucasus.

B. Antennarum clava ovalia, haud obtuse subserrata, (unilaterali).

Antennae undecimarticulatae.

5. *Nemoxoma nigripennis*: *Ferrugineum, nitidum, glabrum, rix perspicuum obsolete punctulatum, capite thorace parum longiore, dorso prothoracis postice longitudinaliter subcanaliculato; clytris nigro-piceis, subtiliter striatim punctatis, stria suturali rix magis impressa.*

Patria: Columbia. (Paine.) (*Mus. Deyrolle.*) Long. fere 5 mm.

Mir unbekannte Arten.

6. *Nemoxoma cylindricum*: *Lineare cylindricum, nitidum, capite thoraceque subtilius punctatis, illo rufescente, hoc nigro, clytris nigro-piceis, subtiliter striatim punctatis, interstiliis parce punctulatis, basi apiceque rufescentibus, subtus rufo-piceum, antennis pedibusque rufo-testaceis.* Long. 0.18 "

Patria: Amer. bor.

Lee, Nev. spec. Col. I. 1863. 65.

Wie es scheint, eine mit unseren europäischen nahe verwandte Art.

7. *Nemoxoma parallelum*, Melsh. Proc. Ac. Phil. II. 108.

Gleich breit, leicht niedergedrückt, kastanienbraun, die Flügeldecken etwas heller, Palpen rothbraun.

Patria: Amer. bor.

Eine mir unbekannte Art aus Madagascar beschrieb kürzlich noch Fairmaire.

7. Genus *Dupontiella* Spinola.

Mon. Clerites II. 170.

Oculi duo laterales, subrotundati, depressi. Antennae undecim-articulatae, clava triarticulata. Frons trisinuata. Prothorax postice coarctatus. Elytrorum angulis humerali extus acuto-productis. Pedes graciliores, tibiae muticae. Corpus subcylindricum, opacum, haud evidenter punctulatum.

Körperform ähnlich jener von *Nemozoma* und sehr an die *Cleriden* erinnernd, etwa an *Denops* und *Clerus*. Kopf mindestens von der Breite des Halsschildes, gross, etwas länger als breit; Stirn am Vorderrande, wie bei *Trogosita* (*Temnochila*) dreibuchtig. Oberlippe wie bei *Trogosita*, vorragend, längs vertieft, behartet. Oberkiefer sehr kräftig, vorragend, an der einfachen Spitze gekreuzt, hinter der letzteren mit einem stumpfen Zahne. Fühler 11gliederig, wie bei *Nemozoma*; ebenso die Endglieder der Taster. Augen fast rund, sehr flach gewölbt. Halsschild länger als breit, gegen die Basis etwas verschmälert, am Grunde eingeschnürt. Schildchen sehr klein. Flügeldecken gleich breit, an der Spitze abgerundet, den Hinterleib vollkommen bedeckend, mit scharf spitzigen, als ein kleines Zähnchen vertretenden Schulterecken. Scheibe derselben wie des übrigen Körpers kaum punktiert, ganz matt. Prosternum hinter den Hüften herabgebogen, zwischen denselben mit einer breiten aber flachen Furche. Schienen einfach, unbewehrt. Männchen (?) mit einem sechsten kleinen Bauchsegmentchen. Die einzelnen Bauchsegmente gegen die Spitze kleiner werdend.

Diese ebenso schöne als ausgezeichnete Gattung wurde von *Spinola* unter die *Cleriden* gezogen; sie ist aber, wie *Chevrolat* mir brieflich ganz richtig bemerkte, ein ächter *Tragositidae*, und zwar in die nächste Verwandtschaft zu *Nemozoma* gehörig. Die spitzig erweiterten Schulterwinkeln hat die Gattung mit den *Tenebrioides*-Arten gemeinsam.

1. *Dupontiella ichneumoides*: *Elongata, subcylindrica, nigra, subtomENTOSO-opaca, vix pubescens, capite obsolete-, thorace elytrisque vix punctatis, prothorace elongatim quadrato, postice coarctato; elytris subparallelis, macula humerali ferruginea, fascia media transversa lobato-interrupta flava et prope suturam ferruginea; antennis piccis, pedibus rufis.* Long. 5 mm. — Taf. I. fig. 8.

Patria: Caracas. (Mus. Chevrolat.)

Spinola Mon. II. (Essai monographique sur les Clerites 1844.) 170. Taf. I. fig. 4.

Schwarz, matt, wie mit sammtartigen Toment überzogen, obzwar eine sichtbare Behaarung fehlt. Kopf fast breiter als das Halsschild, gross, mit den Mandibeln von der Länge der letzteren, oben seicht punktirt. Halsschild etwas länger als am abgestutzten Vorderrande breit, am Hinterrande stark eingeschnürt, die Seiten ohne Randkante. Schildchen punktförmig. Flügeldecken sowie das Halsschild kaum punktirt, Schultermakel rostroth, dann eine gezakte, mehrfach unterbrochene Querbinde in der Mitte gelb, die innerste etwas erweiterte Parthie derselben an der Naht roströthlich. Fühler pechbraun, Beine roth.

Diese Art der sehr seltenen Gattung war Herr *Chevrolat* in Paris so freundlich mir zur Ansicht mitzutheilen.

2. Dupontiella fasciatella Spin. l. c. 172. Taf. 8, fig. 5.
Caracas.

Sie ist viel kleiner als die vorhergehende, $1\frac{1}{2}$ lin. lang, die Schulterwinkel weniger spitzig, ohne Schulterbeule, die Flügeldecken in Reihen punktirt, die letzteren hinter der Mitte verschwindend, Fühler, Beine, Palpen und Oberlippe gelb.

8. Genus *Filumis* Reitter.

Oculi duo laterales, rotundati, subdepressi. Antennae undecim-articulatae, clava biarticulata. Frons apice emarginata. Labrum elongato-quadratum, valde prominulum. Tibiae muticae. Corpus valde lineolatum, cylindricum, glabrum.

Körperform einer sehr langgestreckten *Nemozoma*. Kopf gross, sehr wenig breiter als das Halsschild und wenig länger als breit. Stirn vorn abgestumpft, und in der Mitte sehr schwach ausgebuchtet. Oberlippe als ein langer horniger Lappen vorragend, die Mandibeln bedeckend. Augen rund, kaum vorragend. Fühler 11gliederig, mit 2gliederiger Keule, deren erstes Glied kleiner ist als das zweite, und ähnlich wie bei *Acalanthis* gebildet. Endglied der Taster kleiner als bei *Nemozoma*. Fühlerrinnen kurz und tief, convergirend. Halsschild mehr wie doppelt so lang als breit, in der Mitte deutlich eingeschnürt, nirgends gerandet, von den Flügeldecken deutlich abgerückt. Schildchen klein, punktförmig. Flügeldecken cylindrisch, den Hinterleib ganz bedeckend, der letztere ohne 6. Segmentchen. (Nur beim ♀?) Prosternum hinter den Hüften lanzettförmig. Beine kurz, wie bei *Nemozoma*.

1. *Filumis tenuissima* : *Piceo ferraginea, nitida, capite thoraceque confertim subtiliter punctatis, hoc calde elongato, in medio leviter coarctato; elytris dense striatis, intersitiis angustis, punctulatis, stria saturati apice profunde impressa. Long. 6.5 mm., lat. 1 mm.*

Patria: Columbia. (*Coll. Steinheid.*)

Taf. I, fig. 9.

Schmal, langgestreckt, fadenförmig, cylindrisch, braunroth, glänzend, Fühler und Beine etwas heller. Kopf halb so lang als das Halsschild, und wie das letztere gedrängt und fein punktirt. Halsschild $2\frac{1}{2}$ mal so lang als breit, in der Mitte leicht eingeschnürt, die Seiten ohne Randkante, am abgestutzten Vorder- und Hinterrande gleich breit. Flügeldecken von der Breite des Halsschildes, $1\frac{3}{4}$ mal so lang als das letztere, dicht gestreift, die Streifen gegen die Seiten zu verschwommen, die Zwischenräume schmal, weitläufig fein punktirt; die Nahtstreifen an der Spitze furchenartig vertieft. Die 5 Bauchringe nahezu von gleicher Breite.

Tribus: **Trogositini.**

Kopf meist gross aber selten ganz so breit wie das Halsschild, niemals breiter als dieses. Augen quer, gross, meist nierenförmig. Die Seiten des Halsschildes deutlich gerandet, die Vorderecken desselben fast stets etwas vorragend. Prosternum stets breit, die Seiten jedoch, namentlich zwischen den Vorderhüften ungerandet. Körper unbehaart.

Conspectus generum.

A. Tibiae fortiter spinosae.

1a Antennarum clava articulis unilateralibus (obtusè subserrata). Thorax angulis anticis vix productis. Corpus cylindricum

Airora.

1b Antennarum clava articulis simplicibus, haud unilateralibus. Thorax angulis anticis parum productis.

2a Corpus cylindricum. Thorax plus minusve quadratus

Alindria.

2b Corpus plus minusve depressum.

- 3a Thorax subquadratus, antice parum latior,
angulis anticis rotundatis. Corpus supra
chalybaeo-nigrum **Syntelia.**
- 3b Thorax plus minusve transversus, subcor-
datus, angulis anticis prominulis, rotundatis.
Corpus supra nigrum, subopacum **Melambia.**

B. Tibiae muticae.

- 1a Thorax margine laterali pone medium plus
minusve deflexum.
- 2a Oculi antice emarginati. Scutellum minu-
tum, transversum. Elytra seriatim punctata **Trogosita.**
- 2b Oculi antice integri. Scutellum nullum.
Elytra profunde striata, striis punctatis . **Lipaspis.**
- 1b Thorax lateribus simpliciter marginatus, pone
medio haud deflexus **Tenebrioides.**

9. Genus *Airora* Reitter.

*Aira**) Chevrol. i. litt.

Oculi duo laterales, reniformes. Frons trisinuata**), (apice leviter emarginata, utrinque sinuata). Antennae 11-articulatae, clava triarticulata, unilaterali, (obtusè subserrata***). Prothorax evidenter elongatus, subcylindricus, lateribus subtiliter marginatus, antice truncatus, angulis anticis vix productis. Elytra fortiter punctato-striata, interstitiis tenuis, vix punctatis. Prosternum latum, lateribus immarginatum. Pedibus valde breviores, subincrassati; tibiae spinosodentatae. Corpus elongatum, cylindricum, nigrum aut bicolor, nitidum.

Mas. Mentum sine fasciculo.

Körperform wie bei *Alindria*. Von letzterer Gattung durch die Bildung der Fühlerkenne verschieden. Die Glieder derselben sind nämlich ganz an der Seite angefügt, wie bei *Trogosita*, *Tenebrioides* etc., das Halsschild ist stets länger als breit, die Seiten viel feiner gerandet, die Vorderwinkel kaum vorragend, das Schildchen ist kürzer, klein, die Flügeldecken sind tief punktiert gestreift, einfach; die Beine sind viel kürzer, ebenso die Schienen, diese mit starren Dörnchen bewaffnet, und dem Männchen fehlt das Haartuberkel in der Mitte des Kinnes.

*) Der Name ist an eine Pflanzengattung vergeben.

**) Siehe Taf. I, fig. 17.

***) Siehe Taf. I, fig. 14.

Die Arten sind im Körper und in der oberen Sculptur sehr übereinstimmend gebaut, wesshalb es genügen wird, nur die wahrnehmbaren Unterschiede hervorzuheben. Sie sind sämmtlich in America einheimisch.

1. Die Flügeldecken deutlich vertieft gestreift, die Streifen punktirt und reichen bis zur Spitze und sind auch da noch deutlich.

1. Dieselben sind fast durchgehends stark gestreift und ebenso gleichmässig tief punktirt.

1. *Airora procera* : *Nigra, nitida, fronte subsulcata, postice foveolata; capite thoraceque minus dense profunde punctatis; hoc subelongatim quadrato; elytris fortiter striatis, striis aequaliter profunde punctatis, striis dorsalibus 1—3 magis impressis, interstitiis subtilissime biserialim punctulatis; tibiis subrectis.*

Patria: Paraguay.

Long. 16—17 mm. --- Taf. I, fig. 10.

Die grösste der mir bekannten Arten, jedoch noch immer etwas kleiner als *Alindria elongata* Guer. Von *A. cylindrica* durch grössere Körperform, geringere Wölbung, die Bildung der Stirn und etwas breitere Zwischenräume der Streifen auf den Flügeldecken abweichend.

2. *Airora cylindrica* : *Nigra, nitida, fronte plana, capite thoraceque minus dense punctatis, hoc subelongatim quadrato; elytris fortiter striatis, striis profunde punctatis, stria suturali magis impressa, interstitiis angustis, subtilissime vix eridenter biserialim punctulatis; tibiis subrectis.*

Long. 11—12 mm.

Patria: Amer. bor.

Trogosita cylindrica Serville, Enc. Mèth. X. 1825. 719.

„ *nigra* Melsh. Proc. Ac. Phil. III. 63.

„ *nigella* Melsh. l. c. 63.

2. Die Streifen der Flügeldecken sind an der Wurzel stark, gegen die Spitze jedoch allmählig viel feiner ausgeprägt.

3. *Airora elivinoides* : *Elongata, angusta, nigra, nitida, fronte plana, capite thoraceque sat dense profunde punctatis, hoc elongato, cylindrico; elytris sat profunde striatis, fortiter-, apicem versus minus profunde punctatis, stria suturali fortiter impressa, interstitiis angustis, parce subtilissime uniserialim punctulatis; tibiis subrectis.*

Patria: Mexico, Bogota.

Long. 7.5 mm.

Aira elivinoides Chevrol. i. litt.

Trogosita longicollis Guerin?

Von der nachfolgenden Art durch längeres Halsschild und einfarbig schwarzen Körper, von den vorhergehenden durch viel kleinere Form und längeres Halsschild unterschieden.

4. *Airora apicalis*: *Elongata, angusta, nigra, subnitida; fronte plana, capite minus dense subtiliter, prothorace sat dense profunde punctato, hoc elongatim-quadrato; elytris sat profunde striatis, striis apicem versus minus profunde punctatis, stria suturali fortiter impressa, interstitiis angustis, parce subtilissime uniserialim punctulatis, nigris, apice late ferrugineis; tibiis subrectis. Long. 8.5 mm.*

Patria: Columbia.

In der Sammlung des Herrn *Steinheil*, und von demselben in Columbien gesammelt.

II. Die Flügeldecken kaum sichtbar gestreift, aber tief und kräftig reihig punktirt, die Zwischenräume sehr schwach gewölbt, die Punktreihen gegen die Spitze viel feiner werdend und mit einzelneren Punkten besetzt.

5. *Airora striato-punctata*: *Angusta, cylindrica, nigra, nitida; fronte subplana, capite subopaco, subtiliter punctulato, prothorace elongatim-quadrato, minus dense sat profunde punctato; elytris vix evidenter striatis, fortiter profunde seriatim punctatis, punctis apicem versus subtilioribus, stria suturali profunde impressa, interstitiis subcostulatis, minutissime uniserialim punctulatis; tibiis brevibus, vix evidenter arcuatis. Long. 12.5 mm.*

Patria: Antillae.

In dem königl. belgischen Museum in Brüssel.

6. *Airora canescens*: *Nigra, nitida, fronte subplana, capite subopaco, subtiliter punctulato, prothorace subelongatim-quadrato, minus dense punctato; elytris substriatis, seriatim fortiter, apicem versus subtilius punctatis, stria suturali profunde impressa, interstitiis leviter costulatis, minutissime uniserialim punctulatis, tibiis brevibus, posticis subarcuatis. Long. 11 mm.*

Patria: America mer.

Aira canescens Chevrol. i. litt.

Von der vorigen Art durch etwas grössere und weniger schmale Körperform und leicht gebogene Hinterschienen abweichend.

Hierher dürfte auch gehören:

7. *Hypophloeus (Alindria) teres* Mels. Proc. Ac. Phil. III. 1864.

Ganz kastanienbraun. Länge 2 lin., breit $\frac{1}{3}$ lin. — Aus Pennsylvanien. Mir unbekannt.

10. Genus *Alindria* Erichson.

Gerin. Zeitschr. V. 1844. Pg. 451.

Oculi duo laterales, reniformes. Frons trisinuata*), (apice leviter emarginata, utrinque sinuata). Antennae 11-articulatae, clava triarticulata, his articulis simplicibus, haud unilateralibus. Prothorax fere quadratus, lateribus subrectis, fortiter marginatus, angulis anticis prominulis. Elytra leviter striata, interstitiis profunde striato-punctatis. Prosternum latum, lateribus immarginatum. Tibiae spinoso-dentatae. Corpus majus, elongatum, cylindricum, nigrum, nitidum.

Mas. Mentum in medio fasciculo fulvo-piloso.

Körper langgestreckt, walzenförmig. Augen schwach quer, hinten ausgebuchtet. Glieder der Fühlerkeule nahezu in der Mitte angefügt, einfach. Stirn dreibuchtig, die mittlere Bucht die grösste, ziemlich seicht, die seitlichen schräg abfallend. Halsschild mehr oder weniger quadratisch, oder länger, schwach nach hinten verengt, die Seiten und die Basis gerandet. Schildchen länglich dreieckig. Flügeldecken gleich breit, cylindrisch. Schulterwinkel nicht spitzig vorragend. Die Scheibe fein gestreift, die Zwischenräume grob, reihig punktirt. Kopf auf der Unterseite mit einigen beisammen stehenden borstentragenden Punkten jederseits vor den Augen. Schienen auf der Aussenkante mit starken Dornen bewaffnet.

Männchen mit einem dichten Haartuberkel in der Mitte des Kinnes.

Beim ♂ sind die Bauchringe gedrängt und fein punktirt, fast matt; beim ♀ glänzend, mit weitläufig stehenden grossen Punkten besetzt.

Die bekannten Arten bewohnen Afrika und Asien, und sind folgende:

1. *Alindria spectabilis*: *Elongata, subcylindrica, nigra, nitida; prothorace subquadrato, elytris (scutello excepto) subaeneis, striato-punctatis, seriebus per pariam approximatis, apice irregulariter*

*) Siehe Taf. 1, fig. 17.

punctatis, dorso utrinque obsolete subcostulatis, costis antice apiceque exarcescentibus. Long. 30 — 33 mm.

Patria: Madagascar.

Trogosita spectabilis Klug Ins. Madagasc. Pg. 116.

2. *Alindria grandis*: *Elongata, subcylindrica, nigra, nitida, prothorace subquadrato, elytris striato-punctatis, seriebus per pariam approximatis, apice irregulariter punctatis, dorso utrinque obsolete subclerato-lineatis, antice apiceque exarcescentibus.*

Long. 28 — 33 mm. — Taf. I, fig. 11, antenn. fig. 12, ped. fig. 13.

Patria: Senegal, Cap. b. spei.

Trogosita grandis Serville, Enc. Mèth. X. 719.

„ *major* Guérin, Ic. Règn. anim. Ins. 200.

3. *Alindria elongata*: *Elongata, cylindrica, nigra, subnitida, prothorace fere quadrato, elytris profunde striatis, striis apicem versus sulcatis, antice subexarcescentibus, striis fortiter, lateribus minus profunde punctatis, interstitiis seriatim punctulatis.*

Patria: Guinea.

Long. 19 — 21 mm.

Trogosita elongata Guer. Ic. Règn. anim. Ins. 200.

„ *oblonga* Westwood.

4. *Alindria Cherrolati*: *Elongata, cylindrica, nigra, nitida, prothorace fere quadrato, elytris profunde striatis, antice exarcescentibus, striis 2 suturali fortiter impressis, striis fortiter, lateribus minus profunde punctatis, interstitiis seriatim punctulatis.*

Patria: Senegal. (Mus. Cherrolat.)

Long. 13 mm.

Von der vorigen Art nur durch kleinere Körperform. stärkeren Glanz auf der Oberseite, und nur 2 stärker vertiefte Streifen jederseits neben der Naht unterschieden.

Mir unbekannte Arten.

5. *Alindria orientalis*: „*Cylindrica, nigro-picea, elytris subtilissime striatis, interstitiis seriatim forcolato-punctatis.* Long. 9^{mm}.“

„Habitat in Caschmir.“ (Persia.)

Redtenb. Hüg. Kaschm. IV. 2. Pg. 549.

6. *Alindria alutacea*: „*A. elongatae valde affinis, magis opaca, elytris minus fortiter punctatis, interstitiis magis elevatis versus apicem quam versus basin.* Long. 7 — 9 lin., lat. 2¹/₂ lin.“

Old Calabar.

Murray, Ann. nat. hist. XIX. 1867. 334.

11. Genus *Syntelia* Westwood.

Proc. Ent. Soc. Lond. 1861. 11.

„Genus novum Trogositidum, Platycerum caraboidem simulans. Corpus oblongum, subdepressum, glabrum. Caput porrectum, subquadratum. Mandibulae magnae, porrectae, intus irregulariter dentatae. Maxillae bilobae, lobis simplicibus longe ciliatis, interno brevi ovali, externo elongato. Palpi omnes subfiliformes, articulis extensis aequalibus. Mentum subquadratum. Labium setosum, profunde incisum. Antennae in fossulis faciei inferae receptae, breves, 11 articolatae, subgeniculatae; clava magna, depressa, ovata, fere solida, 3 articolata. Prothorax capite paullo major, subquadratus, tenue marginatus, antice parum latior, angulis anticis rotundatis. Tibiae omnes extus spinosae. Tarsi simplices 5 articulati, articulo ultimo elongato, clavato. Prosternum ante coxas anticas prominens. Abdomen 5 articulatum, articulis tribus intermediis brevioribus.“

Mir unbekannt.

1. *Syntelia Indica*: „*Chalybaco-nigra*, nitida, capite sparsim punctato, prothorace laevi, in lateribus et versus angulos posticos punctato, elytris tenue punctato-striatis, stria prope suturam, alteraque subhumerali profundis, podice punctato. Long. corp. unc. $\frac{1}{10}$.“

Patria: India or.

Westwood, l. c. Pg. 11.

2. *Syntelia Mexicana*: „*S. praecedenti simillima, chalybaco-nigra*, nitida, capite valde convexo, in medis postice depresso, irregulariter at rude punctato, praesertim versus latera et marginem posticum, elytris striato punctatis, punctis majoribus strias transversim conjungentibus notatis, podice punctatissimo, metasterno impressione media orali, linea longitudinali impressa. Long. corp. unc. $\frac{6}{10}$.“

Patria: Mexico.

Westwood, l. c. Pg. 11.

3. *Syntelia Westwoodi* Salle, Revue et Mag. Zool. 1873. Pg. 13. Taf. 9, fig. 3.

Patria: Oaxaca.

12. Genus *Melambia* Erichson.

Germ. Zeitschr. V. 1841. Pg. 450.

Oculi duo laterales, reniformes. Antennae 11articulatae, clava triarticulata, his articulis simplicibus, haud unilaterali. Frons apice profunde emarginata, utrinque leviter bisinuata*). Prothorax parum transversus, subcordatus. Tibiae spinoso-subdentatae. Prosternum latum, lateribus immarginatum. Corpus majusculum, subdepressum, nigrum, plus minusve opacum.

Mas. Mentum in medio fasciculo fulvo-piloso.

Körper langgestreckt, ziemlich niedergedrückt, von meist mattschwarzer Farbe. Augen gerundet, hinten ausgebuchtet. Glieder der Fühlerkenne nahezu in der Mitte eingefügt. Stirn in der Mitte ziemlich tief ausgerandet, an den Seiten buchtig gebogen, nahezu wie bei *Alindria*. Halsschild breiter als lang, herzförmig, Seiten und Hinterrand kräftig gerandet, von den Flügeldecken abgerückt. Schildchen quer, gerundet, abgestumpft. Flügeldecken hinter der Mitte oder in derselben sehr schwach bauchig erweitert; Schulterwinkel nicht spitzig vorragend, die Scheibe gestreift, die Zwischenräume derselben tief reihig punktirt. Auf der Unterseite des Kopfes keine deutlichen borstentragenden Punkte. Die Schienen bewehrt, die 4 vordersten mit deutlichen höckerartigen Dörnchen, die 2 hintersten viel schwächer bedornt.

Männchen mit einem grubenförmigen Punkte auf der Mitte des Kinnes, aus welchem gleichzeitig ein sehr kurzes Haartuberkel hervorsieht. Die Punktirung der Bauchringe ist bei den verschiedenen Geschlechtern ähnlich wie bei *Alindria*.

Es sind nachstehende Arten bekannt:

A. Corpus subopacum. Elytra apice vix evidenter ampliata.

1. *Melambia striata* : *Nigra, subopaca, prothorace leviter transverso, subcordato, (fere pone medium latissimo) lateribus subrectis, postice arcuato-angustatis, pone angulos anticas subsinuatis; elytris subclerato-striatis, interstitiis biserialim punctatis, seriebus interioris fortiter grosse-, exterioris minus fortiter punctatis.*

Long. 19—25 mm. — Taf. I, fig. 15.

Patria: Senegal.

Trogosita striata Oliv. Ent. II. 19.

Melamb. anthracina Chevrol. i. litt.

*) Siehe Taf. I, fig. 18.

Ausgezeichnet durch den Seitenrand des Halsschildes. Dieser ist ziemlich gerade, vom untern Drittel nach abwärts stark verengt, unter den Vorderwinkeln mit einer sehr kleinen, flachen, aber wahrnehmbaren Ausbuchtung. Die grösste Breite des Halsschildes liegt unter der Mitte. Die nachfolgende Art scheint dieser sehr nahe zu stehen.

2. *Melambia funebris*: „*Subelongata, obscure atra; prothorace transverso, disco leviter convexo, basi sublata, angulis posticis acutis.*“
 Long. 7 lin.

Patria: Cambodja.

Pascoe, Jour. of Ent. I. 1862. 320.

Mir unbekannt.

3. *Melambia opaca*: *Nigra, opaca, prothorace transverso, subcordato (in medio latissimo), lateribus rotundato, pone angulos anticas haud sinuato, postice arcuatim angustato; elytris ut in M. striatae.*
 Long. 16–26 mm. — Taf. I, fig. 16.

Patria: Cap bon spei.

Trogosita opaca Klug, Dej. i. litt.

„ *atra* Dej. i. litt.

Halsschild ziemlich gleichmässig gerundet, unter den Vorderwinkeln nicht ausgebuchtet.

4. *Melambia cordicollis*: *Nigra, opaca; prothorace valde transverso, cordato, (fere ante medium latissimo), lateribus aequaliter cordatim rotundato, postice angustato; elytris ut in M. striatae.*

Long. 14 mm. — Taf. I, fig. 16a.

Von *opaca* durch kleinere Gestalt, viel breiteres, an den Seiten vollkommen herzförmig gerundetes Halsschild und ohne Spur eines stumpfen verrundeten Winkels unter der Mitte. In der Sammlung des Herrn Chevrolat mit der Vaterlandsangabe: „Philipp.“

B. Corpus subnitidum. Elytra apicem versus subampliata.

5. *Melambia gigas*: *Nigra, subnitida, prothorace valde transverso, (in medio latissimo), in lateribus aequaliter cordatim rotundato; elytris saepe subviridi-micans, sculptura ut in M. striatae.*
 Long. 18–21 mm. — Taf. I, fig. 16.

Patria: Senegal, Guinea.

Trogosita gigas Fabr. Syst. El. I. 151.

Melamb. subnitida Chevrol. i. litt.

6. *Melambia Gautardi*: *Nigra, subnitida, fronte postice subforeolata; prothorace leviter transverso (fere pone medium latissimo), lateribus et elytris fere ut in M. striatae.*

Patria: Aegyptus.

Long. 19—21 mm. — Taf. I, fig. 15.

Tournier, Mitth. Schweiz. ent. Gesellsch. III. 1872. 44.

Von der vorhergehenden Art nur durch bedeutend höheres Halsschild abweichend, dessen Seiten weniger gerundet und nahezu wie bei *striata* geformt sind. Aus Ober-Aegypten.

Hierher noch eine mit *M. gigas* sehr nahe verwandte Art, von Zanzibar:

7. *Melambia subcyanea* Gerstaecker, Wigm. Arch. f. Naturgesch. 37. I. (1871) Pg. 349.

Unbekannt blieb mir:

8. *Melambia memnonia*: „*Subelongata, atra; prothorace transverso, disco subplanato, antice incrassato, basi lata, angulis posicis acutis, elytris obscure fuscis.*“

Patria: Ceylon.

Pascoe, Jour. of Ent. I. 320.

9. *Melambia maura*: „*Elongata, atra; prothorace vix transverso, lateribus basin versus rotundatis.* Long. 7 lin.“

Patria: Africa merid. (N'Gami.)

Pascoe, l. c. Pg. 319.

13. Genus *Trogosita* Oliv.

Fabr., Herbst oed. — *Temnochila* Westwood, Er.

Oculi duo laterales, transversi, antice emarginati. Antennae 1-articulatae, clava triarticulata, his articulis unilateralibus, (obtuse-obserratae*). Frons distincte unisulcata, antice aequaliter trinuata**). Thorax margine laterali pone medium deflexum. Scutellum minutissimum, transversum. Prosternum latum, lateribus unmarginatum. Elytra vix striata, seriatim punctata. Tibiae muticae. Corpus elongatum, convexum, metallico-nitidum, rarissime igrum.

Mas. Mentum in medio fasciculo fulvo-piloso.

*) Siehe Taf. I, fig. 14.

**) Siehe Taf. I, fig. 19.

Das Nähere wolle in meiner Revision dieser Gattung, (Brünn, Verhandlungen des naturforschenden Vereines, Band XIII 1874) nachgesehen werden.

14. Genus *Lipaspsis* Wollaston.

Trans. ent. Soc. 3. ser. 1. 1862. 140.

Oculi duo laterales transversi, antice rotundatae. Antennae 11articulatae, clava triarticulata, articulis unilateralibus, (obtusae subserrata). Frons vix evidenter sulcata, antice aequaliter trisinuata. Prothoracis margine laterali pone medium vix evidenter deflexo. Scutellum nullum. Prosternum latum, lateribus immarginatum. Elytra striata, striis punctatis. Tibiae muticae. Corpus elongatum, convexum, submetallico-nitidum, fere ut in gen. *Trogosita*.

Mas. Mentum in medio fasciculo fulvo-piloso.

Mit *Trogosita* übereinstimmend, die Augen sind aber vorn nicht ausgerandet, die Stirnfurche undeutlich, der Kopf länger, das Halsschild an den Seiten kaum abwärts gedrückt, das Schildchen fehlt und die Flügeldecken sind vertieft gestreift, in den Streifen punktirt.

1. *Lipaspsis lauricola*: *Viridi metallica aut viridi-picea, subnitida, distincte alutacea; capite prothoraceque sat dense punctatis, hoc crasse marginato, angulis anticis obtusis; elytris parallelis, distincte marginatis, crenato-striatis et plus minus obscure transversim rugulosis; antennis palpis pedibusque lacte rufo-ferrugineis. Long. 7—13 mm.*

Teneriffa, sub cortice laurorum.

Wollast. l. c. 142. nota.

2. *Lipaspsis pinicolla*: *Subviridi- vel etiam subcyanopicea, nitida, minus alutacea; capite prothoraceque dense et profunde punctatis, hoc angustissime marginato, angulis anticis valde obtusis, elytris subparallelis, (versus humeros subangustioribus), angustissime marginatis, profunde crenato-striatis et distincte transversim rugulosis, antennis palpis pedibusque lacte rufo-ferrugineis. Long. 7—10 mm.*

Teneriffa, sub cortice pinitorum.

Wollast. l. c. 143. nota.

3. *Lipaspsis caulicola*: *Subviridi-ferruginea, nitida, subalutacea; capite prothoraceque dense et profunde punctatis, hoc an-*

guste marginato, angulis anticis obtusis; clytris parallelis, distincte marginatis, crenato-striatis et valde transversim rugulosis; antennis palpis pedibusque rufo-testaceis. Long. 6 mm.

Teneriffa, in Euphorb. canariensis.

Wollast. l. c. 142. Taf. 7.

15. Genus *Tenebrioides* Piller et Mitterp.

Trogosita Strm., Erichs., Redt., Seydl., Thoms.

Oculi duo laterales, transversi. Frons rarissime sulcata, apice trisiuata*), (in medio leviter emarginata, utrinque sinuata). Antennae 11-articulatae, clava triarticulata, his articulis unilateralibus, (obtusè subseratis). Prothorax transversus, postice plus minusve cordatum angustatus, rarissime subquadratus, angulis anticis productis. Scutellum parum perspicuum. Prosternum latum, lateribus immarginatum. Elytra punctato-striata, angulis humerorum extus acuto-subproductis. Tibiae muticae. Corpus plus minusve depressum, rarissime convexum.

Mas. Mentum utrinque fasciculo minimo fulvo-piloso, aut sine fasciculis.

Körper länglich, meist niedergedrückt, sehr selten gewölbt. Augen quer stehend, seitlich schwach ausgebuchtet. Die Fühlerkeule schwach gesägt, die Glieder desshalb ganz an einer Seite aneinander gefügt. Stirn meist uneben, der Vorderrand dreibuchtig; nämlich in der Mitte sanft ausgerandet, an den Seiten leicht schräg gebuchtet. Halsschild sehr selten so lang als breit, meist viel breiter als lang, mehr oder weniger nach rückwärts herzförmig verengt, die Vorderwinkel aufrecht vortragend, die hinteren rechteckig. Schildchen klein, dreieckig abgestumpft, oder schwach rundlich. Flügeldecken meist sehr schwach hinter der Mitte erweitert, die Scheibe punktiert gestreift, die Zwischenräume fast immer mit 2 Reihen sehr subtiler Pünktchen. Die äussersten Schulterecken sind stets scharf spitzig, die Spitze meist schwach vortragend. Auf der Unterseite des Kopfes, beiderseits vor den Augen mit einem haartragenden Punkte. Die äusseren Kanten der Schienen unbedornt, einfach.

Die Männchen haben zum Theile auf dem Kinne jederseits ein sehr kleines Haartuberkel, welche jedoch vielen Arten fehlen.

*) Siehe Taf. 1, fig. 20. — Fühler von *Tenebrioides*: fig. 21a, von *T. mauritanica*: fig. 22.

Die meisten Arten dieser Gattung sind in Amerika einheimisch. Eine Revision der nordamerikanischen Arten lieferte *Horn* in *Proc. Ac. Phil.* 1862, eine Bestimmungstabelle der südamerikanischen wurde von mir in den Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn vol. XIII gebracht, wesshalb hier ein specielles Eingehen auf dieselben unterbleibt.

Tribus: **Leperini.**

Kopf bedeutend schmaler als das Halsschild. Augen quer, meist nierenförmig, manchmal getheilt, dass 4 Augen vorhanden sind. Die Seiten des Halsschildes und der Flügeldecken meist flach abgesetzt. Vorderwinkel des ersteren fast immer vorragend. Der umgeschlagene Rand der Flügeldecken ziemlich breit und bis zur Spitze deutlich, häufig gleich breit. Prosternum breit, hinter den Vorderhüften verbreitert, die Seiten zwischen diesen stark gerandet. Körper mehr oder weniger niedergedrückt, fein behaart oder beschuppt, selten unbehaart.

Conspectus generum.

- | | |
|--|--------------------|
| 1a Oculi duo laterales. Latera prothoracis elytrorumque fere integra. | |
| 2a Labrum profunde divisum. Corpus grossum, velutinum | Elestora. |
| 2b Labrum subintegrum. | |
| 3a Frons apice emarginata. Corpus haud pubescens | Cymba. |
| 3b Frons apice trisinuata. Corpus plus minusve pubescens aut squamulosum. | |
| 4a Prothorax dorso subaequali, ante scutellum longitudinaliter subfoveolatus. Elytra confertim costata, costulis dense interruptis | Phanodesta. |
| 4b Prothorax in medio longitudinaliter subcostatus, utrinque fossula in medio plus minusve interrupta subimpressa. Elytra parce costata, costis haud interruptis . | Leperina. |

1b Oculi quatuor.

2a Prothorax lateribus vix foliaceus. Elytra marginibus vix serrulata.

3a Oculi superiores distantes, depressi. Frons apice subaequaliter trisinuata. Thorax medio longitudinaliter sulcatus. Corpus squamulosum **Gymnochila.**

3b Oculi superiores convergentes depressi, valde approximati. Frons apice profunde bisinuata. Thorax dorso subinaequali. Corpus squamulosum **Xenoglana.**

3c Oculi superiores convergentes, depressi, valde approximati. Frons subproducta, apice subsinuata. Prothorax subaequalis. Corpus subdepressum, submetallico-nitidum, supra glabrum **Acrops.**

2b Prothorax lateribus foliaceus. Elytra marginibus subdilata, serrulata **Narcisa.**

1c Oculi duo laterales. Latera prothoracis elytrorumque subdenticulata **Nosodes.**

16. Genus *Elestora* Pascoe.

Proc. ent. Soc. Lond. 1868. 11.

„Leperinae affinis. Oculi liberi. Antennae breviusculae; clava articulis 3 transversis, perfoliatis. Labium profunde divisum, ciliatum. Corpus grossum velutinum.“

Mir unbekannt.

Elestora fulgurata : „Aterrime; scutello maculisque 4 magnis elytrorum aurantiacis.“

Long. 6½ lin.“

Patria: Penang.

Pascoe, l. c. 11.

17. Genus *Cymba* Seydlitz.

Fauna Baltica Pg. 31.

Oculi duo laterales, reniformes. Frons apice profunde emarginata. Antennae 11articulatae, clava 3articulata, articulis fere unilateralibus. Thorax transversus, medio coleopteris vix angustior,

lateribus rotundatus, angulis anticis acuto-productis, posticis obtusis. Elytra elongata, parallela, dense elevato-striata. Prosternum latum, lateribus fortiter marginatum. Corpus glabrum.

Mas. Mentum in medio fasciculo transverso-lineari fulvo-piloso.

Körperform einer langgestreckten, unbehaarten *Ostoma*, (*Peltis*). Nur die letzten Bauchringe auf der Unterseite sind äusserst fein und kurz behaart.

Von *Ostoma* durch das auf den Seiten nicht verflachte Halschild, Form der Fühler, welche jener der Gattung *Trogosita* entspricht und breites, an den Seiten stark gerandetes Prosternum abweichend. Schildchen klein, halbkreisförmig.

1. *Cymba procera*: *Elongata, subdepressa, nigra, supra nonnunquam subcocrulco-micans, capite thoraceque confertissime grosse punctatis; hoc transverso, lateribus aequaliter rotundatis, reflexo-marginatis; elytris parallelis, apice rotundatis, sat dense elevato-striatis. interstitiis duplici serie punctis majoribus quadrangulis et aproximatis striatis, ad marginem simpliciter, fortiter, subseriatim punctatis.*

Long. 15–16 mm.

.. Patria: Graecia.

Peltis procera Kraatz, Berl. Zeitschr. 1858. Pg. 136.

2. *Peltis monilata* Pascoe, An. and. Mag. of. Nat Hist. X et XI (1872) Pg. 318 von Australien, gehört wahrscheinlich ebenfalls in diese Gattung, weil Pascoe sie mit *Peltis procera* vergleicht, und das breite Prosternum ausdrücklich erwähnt. Jedenfalls gehört sie nicht unter *Ostoma* (*Peltis*), sondern in die *Leperinen*-Gruppe.

18. Genus *Phanodesta* Reitter.

Oculi duo laterales, reniformes. Frons apice profunde emarginata, utrinque leviter sinuata*). Antennae 11articulatae, clava 3articulata, articulis apicem versus majoribus**). Thorax quadratum subcordato, dorso subaequali, ante scutellum foveola longitudinali obsolete impressa. Elytra confertim costata, costulis dense interruptis. Prosternum latum, lateribus fortiter marginatum.

Mas. Mentum in medio fasciculo transverso fulvo-piloso. Segmentulo 6:o minutissimo ventrali auctum.

*) Siehe Taf. I, fig. 21.

**) Siehe Taf. I, fig. 22a.

Körperform zwischen *Tenebrioides* und *Leperina* die Mitte haltend; länglich, schwach gewölbt, oben spärlich beschuppt, unten weitläufig und fein behaart. Von *Tenebrioides* unterschieden durch die tiefere Anrandung der Mittelnacht der Stirn, breites, an den Seiten zwischen den Hüften gerandetes Prosternum, den breit umgeschlagenen Seitenrand der Flügeldecken, deutliche feine Behaarung auf der Unterseite, feine Haarschüppchen der Oberseite des Körpers, die Sculptur der Flügeldecken und durch die Bildung der Fühlerkeule.

Im Wesentlichsten mit *Leperina* übereinstimmend, aber die Glieder der Fühlerkeule sind nahezu in der Mitte aneinander gefügt, die einzelnen derselben gegen die Spitze grösser werdend, das letzte am äusseren Ende abgerundet; die Endglieder der Taster sind länger; das Halsschild ist bedeutend schmaler als die Flügeldecken, so lang als breit, die Scheibe kann gefurcht oder gekielt, die Flügeldecken sind von zahlreichen erhabenen Streifen durchzogen, welche dicht unterbrochen sind, endlich ist der umgeschlagene Rand der Flügeldecken viel breiter, in der Mitte am schmalsten, gegen die Spitze wieder breiter werdend. Die Oberseite ist weniger dicht beschuppt als bei *Leperina*, bei vielen Arten fehlt dieselbe ganz, und ist nur durch vereinzelte Schüppchenhaare angedeutet.

1a Die 7. durch Punkte dicht unterbrochene Seitenrippe der Flügeldecken ist nicht erhabener als die anderen der Scheibe.

2a Halsschild herzförmig.

1. *Phanodesta cordaticollis*: *Elongata, leviter convexa, piceo-nigra, subnitida, capite thoraceque fortiter punctatis, hoc longitudine minus latiore, cordato, postice arcuatim angustato, angulis anticis parum prominulis, linea dorsali longitudinaliter-, postice obsolete impressa, antice evanescentis, angulis posticis rectis; clytris opacis, lateribus apiceque breviter subpubescentibus, utrinque tenaciter 10 costatis, costulis nitidis dense interruptis, costa 7:6 rix evidenter magis clerata, antennis pedibusque rufis, ventre piceo.* Long. 8.5 mm.

Patria: Chili.

Länglich, schwach gewölbt, braunschwarz, wenig glänzend, die Seiten und die Spitzen der Flügeldecken spärlich und kurz, die Unterseite deutlicher behaart. Stirn eben. Kopf und Halsschild ziemlich dicht und stark punktirt, letzteres fast so lang als breit, herzförmig, die Vorderwinkel etwas vorragend, die hinteren rechteckig, die Scheibe in der Mitte mit einer schwach ausgeprägten Längsfurche, welche von

der Mitte nach vorn erlischt. Schildchen klein, kurz dreieckig, abgestumpft. Flügeldecken mattschwarz, fast von der Breite des Halsschildes, fast gleich breit, hinten gerundet, jederseits mit 10 erhabenen, dicht unterbrochenen glänzenden Längslinien, wovon die 7. an den Seiten, nicht mehr erhaben ist, als jene der Scheibe. Die drei dicht unterbrochenen Rippen am Seitenrande sind etwas schwächer ausgeprägt; die erste, dritte und fünfte der Scheibe erreichen fast den aufgebogenen Seitenrand an der Spitze, die dazwischen liegenden sind vor der letzteren abgekürzt. Unterseite spärlich aber deutlicher behaart, der Bauch, die Beine und Fühler rothbraun.

In der Sammlung des Herrn *von Bruck*.

2b Halsschild nach vorn in gerader Linie, nach abwärts bogig verengt; kaum herzförmig.

3a Flügeldecken länglich, sehr schwach oval, fast gleich breit.

2. *Phanodesta angulata*: *Elongata, leviter convexa, picco-nigra, subnitida, capite thoraceque minus dense subtiliter sed profunde punctatis, hoc latiore quam longiore, antice parum, postice magis attenuato, angulis anticis productis, posticis rectis; elytris levissime ovalis, subparallelis, tenuiter subclerato-costatis, costulis per punctis majoribus dense interruptis, costa 7:6 laterali quam dorsali vix magis elevata; antennis pedibusque rufo-piccis.* Long. 10 mm.

Patria: Chili.

Der *Ph. cordaticollis* sehr ähnlich; das Halsschild und der Kopf ist weniger dicht, feiner aber tief punktirt, das erstere ist kaum herzförmig, die grösste Breite desselben liegt knapp ober der Mitte, von da ist der Seitenrand nach vorn in gerader Linie, nach abwärts schwach gebogen verengt, die Vorderwinkel stehen stark vor, die Scheibe besitzt keine Mittelfurche auf der unteren Hälfte. Die Flügeldecken sind glänzender, die Rippen weniger erhaben und durch tiefe Punkte unterbrochen, die 3 Seitenrippen verschwinden fast ganz und sind nur durch tiefe Punkte angedeutet; die erste, dritte und fünfte Rippe der Scheibe erreichen nahezu die etwas aufgebogene Randfläche der Deckenspitze, die abgekürzte zweite und vierte wird durch Punkte fortgesetzt.

In der Sammlung der Herrn *Chevrolat*.

3b Flügeldecken kurz, gewölbt, verkehrt eiförmig.

3. *Phanodesta brevipennis*: *Oblonga, leviter convexa, picco-nigra, subnitida, capite thoraceque minus dense, subtiliter, sed*

profunde punctato, hoc longitudine paullo latiore, antice parum, postice magis attenuato, angulis anticis productis, posticis acuto-rectis, elytris oblongo-obovatis, convexis, obsolete subcostatis, costulis per punctis majoribus dense interruptis, costula 7:6 laterali quam dorsali rix magis elevata; antennis pedibusque rufo-piceis. Long. 6 mm.

Patria: Chili.

Der *Ph. angulata* sehr nahestehend, aber viel kleiner, die Flügeldecken sind gewölbt, kürzer, verkehrt eiförmig, die erhabenen, durch tiefe Punkte unterbrochenen Rippen nur angedeutet, die Seiten sind durch 3 Reihen tiefer viereckiger Punkte durchzogen, und gegen die Spitze werden alle Streifen ziemlich undeutlich.

Ich kenne sowohl von *Ph. angulata* als auch *brevipennis* die Männchen, weshalb nicht angenommen werden kann, dass diese Art das eine Geschlecht der andern sei.

In der Sammlung des Herrn Chevrolat.

1b Die 7. Seitenrippe der Flügeldecken ist fast nicht unterbrochen und deutlich erhabener als jene der Scheibe.

4. *Phanodesta costipennis*: *Elongata, subdepressa, nigropicea, subnitida; capite thoraceque crebre fortiter punctatis; hoc subquadrato, lateribus ferrugineis, subrectis, in solo medio teriter rotundatis, angulis anticis productis, posticis rectis; elytris squamulis tenuibus ochraceis minus dense variegatis, tenuiter costatis, costis elevatis, dense interruptis, costa 7:6 laterali subintegra multo elevata, antennis pedibusque ferrugineis.* Long. 8 mm. — Taf. II, fig. 23.

Patria: Chili. (Mus. Chevrolat.)

Länglich, wenig gewölbt, dunkel braunschwarz, etwas glänzend; Kopf und Halsschild gedrängt und sehr grob, der erstere runzelig punktiert, das letztere so lang als breit, die Seiten rostroth, fast gerade, nur in der Mitte sehr schwach gerundet erweitert, die Vorderwinkel stark vorragend, die hinteren rechteckig, die Scheibe oberhalb dem Schildchen mit der Spur einer vertieften kurzen Längsfurche. Flügeldecken mit länglichen gelbbraunen Schüppchen nicht sehr dicht gesprenkelt; fein gerippt, die Rippen dicht unterbrochen, die siebente erhabene Linie an den Seiten fast ganzrandig und erhabener als die anderen. Fühler, Beine und die Seiten der Bauchsegmente rostroth.

Zur Gattung *Phanodesta* kommt noch zuzuziehen:

5. *Nitidula Guerini* Montrouz, An. Franc. 1860. Pg. 916. — Nov. Caledon.
6. *Nitidula argentea* Montrouz, l. c. Pg. 916. id.
7. *Gymnochila nigrosparsa* White, Voy. Ereb. Terr. Ins. Pg. 17. — Nov. Zealand.

Als 4. Art wahrscheinlich noch:

8. *Gymnochila sobrina* White, l. c. Pg. 17. id.

19. Genus *Leperina* Erichson.

Germ. Zeitschr. V. 1844. Pg. 453.

Oculi duo laterales, reniformes. Frons apice profunde emarginata, utrinque leviter sinuata*). Antennae 11articulatae, clava triarticulata, unilaterali, (obtuse subserrata). Thorax in medio longitudinaliter obsolete costatus, utrinque fossula obsoleta, in medio plus minusve interrupta, subimpressa. Elytra parce costata, costulis haud interruptis. Prosternum latum, lateribus fortiter marginatum.

Mas. Mentum in medio fasciculo transverse-lineari fulvo-piloso.

Körper länglich, etwas flach gedrückt, die Oberseite mit Schüppchen, die Unterseite, namentlich die Bauchringe mit feinen, kurzen Härchen besetzt. Kopf viel schmaler als das Halsschild, die Stirn vorn tief ausgerandet, beiderseits der Ausrandung schwach gebuchtet. Augen gross, querstehend, hinten schwach gebuchtet. Fühler 11gliederig, kurz, die Glieder der Keule wie bei *Trogosita* und *Tenebrioides* angefügt. Halsschild quer, von der Breite der Flügeldecken, schwach herzförmig, die Vorderwinkel vorragend, die hinteren stumpf, kantig, sehr leicht an die Decken gefügt. Schildchen quer, stumpf dreieckig. Flügeldecken mit erhabenen Längsrippen. Prosternum breit, kurz, hinter den Vorderhüften stark verbreitert, an der Spitze abgestutzt. Der umgeschlagene Rand der Decken ist mässig breit, von der Mitte zur Spitze nahezu gleich breit. Schienen unbedornt an den äusseren Kanten.

Männchen mit einer queren, breiten Haarbürste auf der Mitte des Kinnes.

Uebersicht der Arten.

- 1a Die Oberseite des Körpers mit mehreren mehr oder weniger langen, büschelförmig zusammengedrängten, abstehenden Haarschuppen. Mitte des Prosternums glatt. — Länge 9—13 mm.

*) Siehe Taf. I, fig. 21. — Form des Halsschildes: fig. 22b.

- 2a Flügeldecken ziemlich parallel. Oberseite braunschwarz mit etwas unregelmässigen Flecken aus weissen und schwarzen Schuppenhaaren ziemlich dicht besetzt.
- 3a Die Seiten des Halsschildes und dessen Hinterrand bis auf mehrere punktförmige Makeln breit weiss beschuppt. (Journ. of. Ent. 1860. I. Pg. 100.) 1. *cirrosa* Pascoe.
Moreton Bay.
- 3b Nur die Seiten des Halsschildes schmal weiss beschuppt. (Ann. Franc. 1860. Pg. 915. — *L. turbata* Pascoe, Journ. of. Ent. II. 1863. Pag. 29. — *L. fasciculata* Redtenb., Reis. Novar. II. 1867. 37. Taf. 2, fig. 3. 2. *Signoreti* Montrouz.
Nov. Holland.
- 2b Die Seiten der Flügeldecken leicht gerundet. Die Schuppenbüschel der Oberseite kurz, die letztere wie bei *turbata*. (Journ. of. Ent. 1860. I. Pg. 101.) 3. *laccra* Pascoe.
Melbourne.
- 1b Die Oberseite ohne absteheude, büschelförmig zusammengedrückte Haarschuppen, sondern einfach anliegend mit kurzen Schuppen bedeckt. Prosternum dicht punktiert.
- 2a Die Oberseite ist dicht sammtartig beschuppt und die gelblichweissen und braunen Schuppen verdecken die Punktirung vollständig und bilden auf der Oberseite unbestimmte Flecken, auf den gegen die Spitze etwas erweiterten Flügeldecken sind mehrere hellere Quersflecke wahrzunehmen, welche in der Mitte fast eine Querbinde formiren. Länge 6—9 mm. (Journ. of. Ent. 1860. I. 100.) 4. *adusta* Pascoe.
Melbourne.
- 2b Oberseite spärlich beschuppt, die Schüppchen klein in den Punkten gelegen.
- 3a Braun, metallisch glänzend, die Seiten vor den Augen, ein grosser Fleck vor den Hinterecken auf dem Halsschilde gelbweiss beschuppt; eine Makel jederseits am Hinterrande des letzteren und viele kleine fast reihig gestellte Flecken auf den

Decken aus schwarzen Schuppen gebildet. Flügeldecken parallel, die Zwischenräume der erhabenen Längslinien mit 5—7 Punktreihen besetzt. Länge 10—11 mm. (Wieg. Arch. 1842. I. 150.) . . .

5. *decorata* Er.
Tasmania.

3b Braunschwarz, mit länglich weissen Schüppchen bedeckt. Die Seiten der Flügeldecken schwach erweitert, die Scheibe erhaben gestreift, die Zwischenräume der Streifen mit zwei Reihen tiefer, gedrängter Punkte. Mir unbekannt. (Ledeb. Reise II. Ins. 97.) . . .

6. *squamulosa* Gebl.
Mongolia.

20. Genus *Gymnochila* Erichson.

Ger. Zeitschr. V. 1844. Pg. 454. — Lepidopteryx Hope.

Oculi quatuor, superiores distantes, depressi. Frons apice subaequaliter trisinuata*). Antennae 11articulatae, clava triarticulata, articulis unilateralibus, approximatis**). Thorax medio laevi plus minusve sulcatus. Elytra vix evidenter costata. Prosternum latum, lateribus fortiter marginatum.

Mas. Mentum in medio fasciculo transverso fulvo-piloso.

Körper länglich, etwas flachgedrückt, wie bei *Leperina*, die Ober- und Unterseite mit Schüppchen bedeckt. Kopf schmaler als das Halsschild, die Stirn vorn dreibuchtig, die mittlere Bucht, die grösste. Augen, ein oberes und ein unteres Paar. Die oberen grösser, länglich, schräg gerichtet, scheitelständig, durch einen breiten Zwischenraum von einander getrennt, die unteren kleiner, hinter der Einklenkungsstelle der Fühler gelegen. Fühler eifigliederig, kurz, die dreigliederige Fühlerkeule dicht aneinander gefügt, die einzelnen Glieder an der äusseren Seite fest zusammengeschoben. Halsschild quer, kaum schmaler als die Flügeldecken, so wie bei *Leperina* geformt, die Scheibe fast immer mit einer mehr oder minder deutlichen Längsfurche. Schildchen schwach quer, an der Spitze gerundet. Flügeldecken so wie bei *Leperina*, mit schwach erhabenen Längsrippen. Prosternum breit, kurz, hinter den Vorderhüften verbreitert, an der Spitze abgestutzt, die Seiten

*) Siehe Taf. I, fig. 21.

**) Siehe Taf. II, fig. 24. — Kopf- und Halsschildform: fig. 25.

gerandet. Schienen unbewehrt. Der umgeschlagene Seitenrand der Flügeldecken ist schmal, von der Mitte gegen die Spitze noch schmaler werdend.

Männchen mit einer queren aber wenig breiten Haarbürste auf der Mitte des Kinnes.

Durch die stets vorhandene Auszeichnung der Männchen dieser Gattung wird die von Herrn Grafen v. *Ferrari* ausgesprochene Vermuthung, dass das *Gen. Gymnochila* die Männchen zu *Leperina* umfasst, berichtend erledigt.

Von dieser Gattung liegt mir leider zu wenig Material vor, um die Beschreibungen der betreffenden Arten selbstständig liefern zu können. Ich gebe hier die Diagnosen derselben nach den ursprünglichen Beschreibungen.

1. *Gymnochila squamosa* : *Oblonga, modice convexa, nigra, squamulis albidis et ochraceis dense variegata; antennis basi palpis tarsisque ferrugineis; prothorace lato, crebre punctato, medio longitudinaliter sulcato, lateribus rotundato, angulis posticis subobtusis; elytris punctato-striatis, interstitiis crebre punctatis, infra medium macula parve irregulari albido-squamosa.* Long. 9—14 mm.

Patria: Africa merid.

Gray. Griffl. Anim. Kingd. Ins. Taf. 60, figs. 3; Taf. 75, figs. 4. a—q.

Gymn. laticollis Bohem. Ins. Caffr. I. 2. Pg. 578. ♀.

Gymn. adspersa Bohem. I. c. Pg. 579. ♂.

2. *Gymnochila varia* Fbr. Syst. El. I. 151.

Patria: Senegal, Gabon.

Der *G. squamosa* sehr ähnlich, das Halsschild ist aber nur um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, während es bei jener fast doppelt so breit als lang ist, und die Flügeldecken gegen die Spitze mehr verschmälert. Die Beschuppung der Oberseite ist derselben sehr ähnlich, sowie den meisten anderen Arten; hinter der Mitte auf den Flügeldecken bilden einige hellere Schuppen jederseits eine quere unbestimmte Makel, oder fast eine undeutliche Querbinde. Länge 11—16 mm.

Gym. sparsuta Thoms. Arch. Ent. II. 44 — dürfte hieher zu ziehen sein; wenigstens spricht die Beschreibung in keiner Weise gegen die Vereinigung.

3. *Gymnochila angulicollis* Thom. Arch. Ent. II. 45.

Patria: Gabon.

Dunkelbraun, gemengt mit schwarzen Schüppchen und körnigen Flecken, die aber keine regelmässige Zeichnung formiren. Körper verlängert, parallel, hinter der Mitte nach rückwärts verschmälert. Halsschild am Vorderrande etwas mehr gerade als an der Basis, die Seiten gerundet aber vor den Hinterwinkeln ziemlich gerade, die letzteren zugespitzt und kaum stumpf. Flügeldecken mit feinen, crenulirten Streifen. Länge 10, Breite 4.5 mm.

Mir unbekannt.

4. *Gymnochila subfasciata* Thoms. Arch. Ent. II. 44.

Patria: Gabon.

Braun, mit rostgrauen und schwarzbraunen aus Schüppchen gebildeten Flecken, welche auf den Flügeldecken nahezu vier schiefe Binden formiren, wovon zwei weissgrau und zwei dunkelbraun erscheinen. Körper länglich, wenig gewölbt. Halsschild gleicherweise nach vorn und rückwärts verengt, die Seiten ziemlich stark gerundet, die Hinterwinkel stumpf, auf der Mitte mit einer breiten aber seichten Längsfurche, welche beinahe ganz ist. Flügeldecken von der Mitte nach abwärts verschmälert, mit feinen, punktirten, fast glatt erscheinenden Streifen, die Zwischenräume eben. Länge 12, Breite 5 mm.

Mir unbekannt.

5. *Gymnochila lepidoptera*: *Oblonga, modice convexa, corpore subtus ubique dense albido-squamosa, segmento anali apice arcuate-lacri et in segmento quarto maculis punctiformibus tribus ferrugineis lacris; supra nigra, squamulis nigris, fuscis et albidis dense irregulariter variegatis; prothorace transverso, in medio longitudinali lacri, rix evidenter sulcato, lateribus late albido-squamuloso; elytris sat dense subclerato-striatis, interstitiis subtilissime punctatis. Oculis superiores valde distantes.*

Patria: Abyssinia.

Long. 8—9 mm.

Durch die ganz weiss beschuppte Unterseite, sowis die breiten, gleichmässig weiss beschuppten Seiten des Halsschildes, und fast fehlende Mittelfurche auf denselben von allen Arten verschieden. Die Augen sind oben weit von einander gerückt, dagegen sind die oberen von den unteren nur durch einen schmalen Fortsatz der Stirnseiten getrennt. Die Fühlerform ist die dieser Gattung eigenthümliche. Die weissbeschuppte Unterseite und die Zeichnung der letzten Segmente erinnert lebhaft an die *Dermestes*-Arten.

In der Sammlung des Herrn Deyrolle in Paris.

6. *Gymnochila quadrisignata* : Oblonga, depressa, nigro-fusca, subtiliter punctata, supra grisco-squamosa; thorace subcordato, apice profunde emarginato, angulis porrectis rotundatis; elytris dense punctato-striatis, maculis in utroque duabus e squamulis longioribus griscis condensatis; femoribus picco-castaneis Long. $3\frac{1}{2}$. lat. $1\frac{1}{2}$ lin.

(Ex Mnnk.)

Patria: Mongolia.

Munh. Bull. Mosc. 1852. IV. 303.

21. Genus *Xenoglena* Reitter.

Oculi quatuor, superiores transversi, prominuli, sat approximati, prothoracis margine antico attingentes. Frons verticalis, apice profunde bisinuata. Antennae breves, 11articulatae, clava triarticulata, fere ut in gen. *Gymnochilae*. Thorax dorso subinaequali. Elytra basi trisinuata, humeris acutis, vix evidenter costata. Prosternum latum, haud glabrum, lateribus marginatum. Corpus subsquamulosum, elongatum, apicem versus attenuatum.

Mas.?

Körperform vom Aussehen einer langgestreckten *Buprestis*, oben beschuppt, leicht gewölbt unten dicht schüppchenartig behaart. Kopf schmaler als das Halsschild, die Stirn senkrecht abfallend, am Vorderende tief doppelbuchtig ausgeschnitten, wodurch ein zahnartiger Vorsprung in der Mitte hervortritt, und jederseits mit einer kleineren Ausbuchtung. Lefze hornig, meist zurückgezogen und schwer sichtbar. Die Unterlippe in dem halbrunden unteren Mundausschnitt sehr versteckt. Die Endglieder der Taster ziemlich kurz, an der Spitze abgestumpft. Die Fühler kurz, mit einer dichten dreigliederigen Keule, das mittlere Glied derselben etwas breiter als die umgebenden. Die oberen Augen querstehend, wenig convergirend, am obersten Theile der Stirn gelegen, also von obenher sichtbar, während sich der ganze fernere Theil des Kopfes von oben der Besichtigung entzieht. Dieselben durch einen mässig schmalen Zwischenraum getrennt, gewölbt und vorragend. Die unteren Augen äusserst klein, schwer sichtbar, wie bei *Acrops* dicht hinter der Einlenkungsstelle der Fühler gelegen. Halsschild transversal, von den Decken abgerückt, der Vorderrand ausgeschnitten und zur Freilassung der Augen doppelbuchtig, die Ecken stumpf gerundet. Schildchen ziemlich klein, viereckig verrundet. Flügeldecken langgestreckt, von der Wurzel nach abwärts verschmälert, an der Spitze gerade abgestumpft, die Schulterecken kantig vorspringend. Prosternum breit, hinter den

Hüften breiter werdend, an der Spitze gerade abgestutzt, die Seiten wenig gerandet. Mesosternum frei, klein. Metasternum in der Mitte vor den Hinterhüften, wie gewöhnlich, mit einer Längsfurche. Bauch aus 5 Ringen bestehend, die Seiten nach abwärts stark verschmälern, die einzelnen Segmente gleich breit, nur das letzte kleiner, ein stumpfes Dreieck bildend. Beine wie bei *Gymnochila*, aber die Schienen ohne deutlichen Enddornen.

Der Gattung *Acrops* verwandt, aber abweichend, durch gestreckten, oben beschuppten und gewölbten Körper, durch den vierbuchtigen Vorderrand der Stirn, die querstehenden, minder genäherten oberen Augen und kürzere Endglieder der Taster.

In der Körperform mit *Gymnochila* übereinstimmend, sonst aber in vielen Punkten sehr wesentlich verschieden.

1. *Xenoglana Deyrollei*: *Elongata, postice attenuata, leviter convexa, fusco-ferruginea, minus dense ochraceo-squamulosa, subtus nigra, dense griseo-pubescent, antennis pedibusque piceo-rufis, oculis nigris; prothorace transverso, subinaequali, confertissime grosse punctato, lateribus leviter rotundato, angulis postiris subrotundatis; elytris thorace latitudine aequali, basi leviter trisinuatis, angulis humeralibus productis, confertim grosse striato-punctatis, interstitiis rugosis, angulosis, maculis 3 dorsali punctiformibus et fascia indistincta subapicali nigro-squamosa.*

Patria: Java.

Die Schüppchen der Oberseite sind wenig dicht, dreieckig, auf dem etwas unebenen Halsschild fleckig, auf den Flügeldecken ziemlich reihig vertheilt. Auf den letzteren befinden sich jederseits 3 runde punktförmige aus schwarzen Haarschuppen bestehende Makeln, und zwar die oberste über, die zweite knapp unter der Mitte, die letzte noch etwas tiefer. Die erste und dritte stehen nahe der Naht, die mittlere ist mehr dem Seitenrande genähert. Vor der Spitze ist noch eine etwas buchtige Querbinde sichtbar.

In Herrn *Deyrolle's* Sammlung.

22. Genus *Acrops* Dalman.

Ephemer. ent. 1824. Pg. 15. — *Anacypta* Illiger, Erichson.

Oculi quatuor, superiores convergentes, valde approximati, vix prominuli. Frons producta, apice subsinuata. Antennae valde bre-

viores, 11articulatae, clava valde abrupta, breviora, triarticulata. Elytra crebre fortiter punctato-striata. Prosternum latum, lateribus marginatum. Corpus supra vix pubescens aut squamulosum, aeneo-subnitidum.

Mas.?

Körper ziemlich breit, leicht niedergedrückt, metallisch. Die Stirn vorgezogen, wodurch die viereckige Oberlippe und die Mandibeln zurückgezogen erscheinen, am Vorderrande leicht ausgebuchtet, in der Mitte derselben mit einer sehr kleinen dreieckigen Vorrangung. Die Fühler nur wenig länger als der Kopf, die Fühlerkeule kurz oval, einfach, sehr gut abgesetzt. Fühlerrinnen kurz, tief, convergirend. Die oberen Augen sehr gross am Hinterrande des Scheitels gelegen, schräg stehend, und sich am Hinterrande der Stirn fast berührend; die unteren sehr klein, rundlich, unmittelbar hinter der Einlenkungsstelle der Fühler gelegen. Halsschild kurz, nach vorn schwach verengt, vorn tief ausgerandet, die Hinterwinkel abgerundet, die vorderen über die Augen hinausragend. Schildchen fast dreieckig. Flügeldecken mit wenig abgesetztem Seitenrande, hinten gemeinschaftlich abgerundet. Die Schulterecken rechtwinkelig vortretend. Die Seitenränder des Halsschildes und der Flügeldecken äusserst fein gekerbt. Prosternum kurz, breit, hinter den Hüften verbreitert, an der Spitze abgestutzt, die Seiten gerandet. Metasternum hinten, wie gewöhnlich, mit einer Längsfurche. Die vorderen 4 Hüften etwas entfernt stehend, die Beine kurz, einfach, die Schienen unbewehrt, auch die Vorderschienen ohne hakenförmigen Enddorn; an den Füssen die 4 ersten Glieder sehr kurz, das Klauenglied kräftig, gross, mit einfachen starken, nicht langen Klauen; die Afterklare am Grunde auffällig stark und zapfenartig vorragend. Oberseite nicht, Unterseite fein, spärlich und undeutlich behaart.

1. *Acrops punctata* : *Obscura, thorax parum marginatus, elytra valde punctato-striata, aenea, obscure nitida. Long. 4—5 mm.*

(Ex Fabr.)

Patria: Sumatra.

Nitidula punctata Fabr. Syst. El. I. 351.

Nitidula bupestroides Weber Obs. Ent. 48.

Nitidula metallica Dalm. Ephem. ent. 15.

Mir unbekannt.

2. *Acrops Dohrni* : *Obtuse oralis, subdepressa, cupreo-aenea, thorax nitida, capite thoraceque crebre fortiter sed minus profunde*

punctatis, clytris crebre fortiter punctato-striatis, striis valde approximatis, picco et aureo variegatis, subtus antennis pedibusque picconigris, subviridi metallico-nitidis.

Long. 4.5 mm.

Patria: Borneo. (Mus. Dohrn.)

Die Unterseite ist fein und spärlich punktirt. Durch die nicht einfarbigen Flügeldecken von der vorigen wohl verschieden.

23. Genus *Narcisa* Pascoe.

Jourl. of Ent. II. 1863. 28.

„Caput insertum, fronte verticali. Oculi divisi, superiores remoti, verticales. Antennae breves, articulo primo incrassato, clava subunilaterali, triarticulata. Maxillae lebo interiore obsoleto. Prothorax transversus, lateribus foliaceis. Elytra marginibus subdilatata, serrulata. Corpus ovatum, subdepressum.“

Mir unbekannt.

1. *Narcisa decidua*: „Obovata, pallide ferruginea, squamis albidis tecta; antennis rufescentibus.“

„Long. 3½ lin.“

Batchian.

24. Genus *Nosodes* Leconte.

Class. Col. North. Amer. I. 1861. Pg. 88.

Calitys Thoms. Skand. Col. 1862. IV. 191.

Oculi duo laterales, subrotundati, prominuli. Frons apice truncata. Antennae 11articulatae, clava triarticulata. Prothorax medio sulcatus, antice bidentato-productus. Elytra basi juxta humeros incisa. Prosternum latum, lateribus fortiter marginatum. Corpus marginibus obtuse denticulatum ciliatumque.

Mas. Mentum sine fasciculo.

Körper breit, niedergedrückt, oben mit Höckern und höckerartigen, mit gekrümmten Börstchen besetzten Linien besetzt. Kopf klein, Stirn uneben, Vorderrand derselben fast gerade abgestutzt. Fühler mit ohrförmig erweitertem, rauhem ersten Fühlergliede, die dreigliederige Keule einfach, die einzelnen Glieder in der Mitte aneinander gefügt, das letzte nicht grösser als die vorhergehenden. Augen rundlich oval, seitenständig, vorragend, von den Vorderwinkeln des Halsschildes weit überragend. Halsschild quer, fast von der Breite der Flügeldecken, mit stark gerun-

detem und gezähnelten Seitenrände, der letztere verflacht, die Scheibe in der Mitte mit einer Furche, welche jederseits Höcker begrenzen: Schildchen klein, quer, höckerartig erhöht. Flügeldecken mit verflachtem und gezähneltem Seitenrande. Oberseite mit beborsteten Längsrippen, welche vor der Spitze in Höcker endigen. Prosternum breit, gerandet. Schienen unbewehrt. Flügeldeckenumschlag auf der Unterseite breit, von der Mitte gegen die Spitze gleich breit, und auch am Innenrande stumpf gezähnelt. Unterseite matt, roh, kaum sichtbar behaart.

Männchen ohne Haartuberkel auf dem Kinn.

1. *Nosodes scabra*: *Oblongo-quadrata, scabra, subdepressa, opaca, nigra, aut fusca; prothoracis clytrorumque dorso lineis elevatis, fasciculato-pilosis.*

Long. 5--9 mm.

Patria: Europa, Amer. bor.

Silpha scabra Thunb. Act. Upsal. IV. Pg. 15. Taf. 1, fig. 6.

Silpha dentata Fabr. Mant. I. 50.

Peltis silphides Newm. Ent. Mag. V. 378.

Peltis serrata Lec. Proc. Ac. Phil. 1859. 84.

Crotch vereinigt *N. silphides* Newm. ganz, *serrata* Lec. fraglich mit *scabra*. Ich vermag in den nordamerikanischen Stücken, die mir vorlagen, zwei Arten nicht gut zu erkennen.

2. *Nosodes africana*: „*Oblongo-quadrata, convexa, nigra, opaca, squamis ochraceis parce, antice densius obsita; antennis pedibusque ferrugineis, prothorace brevi, lato, margine laterali basique utrinque serrato, dorso biserialim tuberculato: clytris tenuiter punctato-striatis nulli tuberculatis, margine serratis.*

Patria: Caffraria.

Long. $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$, lat. $2\frac{3}{4}$ — $3\frac{1}{4}$ mm.“

Peltis africana Bohem. Ins. Caffr. I. 580.

Mir unbekannt.

Tribus: Peltini.

Kopf ziemlich klein. Augen rund oder schwach quer. Seitenrand des Halsschildes und der Flügeldecken meist flach abgesetzt. Der umgeschlagene Rand der Flügeldecken ziemlich breit, gewöhnlich bis zur Spitze gleich breit. Prosternum schmal, häufig linienförmig, die Seiten selten ungerandet.

Vorderhüften ziemlich genähert. Körperform meist ähnlich der vorigen Gruppe.

Conspectus generum.

- 1a Antennae 9articulatae **Peltonyxa.**
- 1b Antennae 10articulatae.
 - 2a Unguiculi simplici, vix dentati **Neaspis.**
 - 2b Unguiculi dentati.
 - 3a Mandibulae vix prominentae. Tarsi simplices, vix elongati.
 - 4a Corpus fere glabrum. Prosternum pone coxas ovale, rotundatum **Latolaeva.**
 - 4b Corpus dense pubescens aut subtomentosum. Prosternum pone coxas fere triangulariter subdilatatum **Ancyrona.**
 - 3b Mandibulae prominentae. Tarsi elongati **Leptonyxa.**
- 1c Antennae 11articulatae.
 - 2a Antennarum clava biarticulata **Holopleuridia.**
 - 2b Antennarum clava triarticulata.
 - 3a Caput prominens. Corpus plus minusve depressum, vix longius pubescens.
 - 4a Unguiculi dentati. Prothorax lateribus subserrulatus.
 - 5a Unguiculi connati **Eronyxa.**
 - 5b Unguiculi haud connati **Micropeltis.**
 - 4b Unguiculi simplices, vix dentati. Prothorax lateribus haud serrulatus.
 - 5a Frons lateribus explanata. Prosternum tenuissimum, inter coxas anticas abbreviatum. Coxae posticae tuberculatim productae **Peltastica.**
 - 5b Frons lateribus vix explanata. Prosternum pone coxas prominens. Coxae simplicae **Ostoma.**
 - 3b Caput subretractum. Corpus supra metallicum, valde convexum, longe tenuissime pubescens **Thymalus.**

25. Genus *Peltonyxa* Reitter.

Frons apice truncata, utrinque exciso-emarginata, inter antennas basi transversim impressa. Mandibulae subocculatae. Antennae novem-articulatae, articulo primo valde, secundo parum incrassato, clava triarticulata. Prothorax coleopteris vix angustior, transversus, antice vix emarginatus, truncatus, angulis anticis vix productis, obtusis, posticis rotundatis. Elytra punctato-striata. Prosternum inter coxas tenuissimum, apice non dilatatum. Pedes breves, femora incrassata, tibiae simplices, tarsi elongati, unguiculi dentati. Corpus elongatum vix perspicue pubescens.

Die Stirn am Vorderrande gerade abgeschnitten an den Seiten mit einem kleinen Ausschnitte, zwischen den Fühlerwurzeln quer vertieft. Mandibeln kaum sichtbar. Kiefertaster verlängert, das Endglied gestreckt, gegen die Spitze etwas verdickt, an der letzteren abgestutzt. Fühler neungliederig, das erste Glied stark, das zweite weniger verdickt, das dritte bis sechste dünner, ziemlich gleich breit, die drei letzten grossen eine gut abgesetzte, wenig dicht gegliederte Keule bildend. Augen an den Seiten des Kopfes ziemlich gross, rund, wenig vorragend. Halsschild quer, nach vorn leicht verengt, der Vorderrand gerade abgestutzt, die Vorderwinkel stumpf, nicht vorragend, die hinteren leicht abgerundet, die Seiten etwas aufgebogen. Schildchen mässig klein, glatt, fast halbrund. Flügeldecken länglich, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet, punktiert gestreift. Prosternum zwischen den Hüften schmal, gleich breit, an der Spitze abgerundet. Bauchringe von gleicher Grösse. Beine kurz, Schenkel kurz, verdickt, die Schienen einfach, mit kurzen, wenig auffälligen Enddornen; die Fusstarsen lang, nur wenig kürzer als die Schiene; Klauen lang, am Grunde mit einem Zahne.

Körperform einer gestreckten *Ostoma*, (*Peltis*).

1. *Peltonyxa Deyrollei*: *Elongata, levissime subconvexa, fusco-ferruginea, subtus ferrugineo-testacea, subopaca, vix perspicue pubescens; capite thoraceque obsolete punctatis, hoc lateribus paullo dilutiorc, elytris elongatis, striato-punctatis, interstitiis alternis elevatis.*

Patria: Australia.

Long. 4.2 mm.

Die nähere Beschreibung ist schon aus jener der Gattung zu entnehmen.

In der Sammlung des Herrn *Deyrolle* in Paris.

26. Genus *Neaspis* Pascoe.

An. u. Mag. of Nat. Hist. 1872 et 1873. IV. Vol. X et XI. Pg. 317.

Rigidis Reitter i. lit.

Frons apice truncata*). Antennae decemarticulatae, clava triarticulata, articulis duobus ultimis frequens quasi conjunctis**). Tibiae anticae unco corneo armatae. Unguiculi vix dentati, simplices. Corpus fere ut in gen. *Ostoma*.

Körperform länglich oval, ungefähr wie *Ostoma oblonga*, die Oberseite spärlich, fast schüppchenartig behaart, die Unterseite nahezu glatt. Fühler 10gliederig mit gut abgesetzter dreigliederiger Keule, wovon die beiden letzten Glieder manchmal wie verschmolzen erscheinen. Endglied der Taster ziemlich lang. Stirn fast eben, am Vorderrande abgestutzt. Augen rundlich. Prosternum hinter den Hüften abgerundet, wie bei *Ostoma*, einfach***). Halsschild von der Breite der Flügeldecken, nach vorn verengt, mit vorragenden Vorderecken, die vordere Ausrandung gross. Schildchen klein, dreieckig gerundet. Flügeldecken gleich breit am Ende gespitzt gerundet, die Scheibe dicht kerbartig gestreift. Innere Dorn der Vorderschienen gross und hackenförmig. Klauen einfach.

Hierher folgende 3 Arten:

1. *Neaspis subtrifasciata* : *Elongato-ovalis, subopaca nigra, lateribus prothoracis elytrorumque, antennis, pedibus corporis infra ferrugineis; supra setulis ochraceis et nigris brevibus subsquamulosis minus dense variegatis; capite thoraceque confertissime grosse minus profunde punctatis, punctis minoribus intermixtis, interstitiis angustissimis, subelevatis; elytris crebre sat fortiter striato-punctatis interstitiis angustis, alternis biserialim breviter ochraceo-setulosis alternis laevibus, setulis ochraceis fere fasciis 3 transversis subferrugineis formantis.* Long. 4.2 mm.

Patria: Australia.

Der *N. sculpturata* sehr ähnlich, aber durch die Sculptur der Flügeldecken verschieden. Die Seiten des Körpers sind auch viel kürzer mit gebogenen Härchen gefranzt; die helleren, weisslich-braunen schüppchenartigen Härchen formiren 3 ziemlich deutliche, breite Querbinden. Die einzelnen Glieder der Fühlerkeule sind von einander gut abgesetzt.

In der Sammlung des Herrn *Deyrolle* in Paris.

*) Siehe Taf. II, fig. 26.

**) Siehe Taf. II, fig. 27.

****) Siehe Taf. II, fig. 28.

2. *Neaspis villosa* : „*Depressa, ovalis, supra fusca et griseo-villosa, marginibus prothoracis, labro, antennis corpore infra pedibusque pallide ferrugineis; capite prothoraceque sat vage punctato, scutello semicirculari; elytris lateribus parallelis, prothorace parum angustioribus, dorso striato-punctatis, subrugosis.* Long. 2—2½ lin.“

Patria: Australia.

Pascoe, l. c. Pg. 317.

Von *N. sculpturata* durch die Sculptur der Flügeldecken abweichend, von *subtrifasciata* durch die Fühlerkeule, welche wie bei *sculpturata* geformt ist, sich entfernend.

3. *Neaspis sculpturata* : *Elongato-ovalis, nitida, nigra, lateribus prothoracis elytrorumque, antennis, pedibus, corpore infra ferrugineis, supra setulis albidis et nigris brevibus subsquamulosis minus dense variegatis, capite thoraceque parce fortiter, minus profunde punctatis, interstitiis punctorum subtilissime dense punctulatis; lateribus thoracis elytrorumque subtiliter lanuginoso-ciliatis, his dense aequaliter punctato-striatis, interstiis angustissimis leviter elevatis et dense interruptis, alternis paullo magis elevatis.*

Long. 4.5 mm. — Taf. II, fig. 29.

Patria: Nova Hollandia. (Mus. vom Bruck.)

Länglich oval, niedergedrückt, glänzend, schwarz, die Seiten nicht sehr breit abgesetzt, mit feinen Härchen gefranzt, die abgesetzten Seiten, Unterseite, Fühler und Beine rostroth. Die 2 Endglieder der Fühler sehr nahe mitsammen verbunden, wesshalb die Keule fast zweigliederig erscheint. Kopf ziemlich eben und so wie das Halsschild ziemlich grob aber seicht und weitläufig punktirt, die Zwischenräume mit dichten kleinen Pünktchen besät; das letztere 2½ mal so breit als lang, nach vorn verengt, der Vorderrand breit ausgeschnitten, die Vorderwinkel vorragend, die Scheibe mit weissen und schwarzen kleinen, schüppchenartigen Börstchen besetzt, welche besonders auf den Flügeldecken mehr oder minder unbestimmte Zeichnungen bilden. Schildchen mit hellen Börstchen ziemlich dicht besetzt. Flügeldecken viermal so lang als das Halsschild in der Mitte, gleich breit, hinter der Mitte gegen das Ende gespitzt gerundet, die Scheibe dicht gleichmässig ziemlich grob aber flach punktirt gestreift, die Zwischenräume sehr schmal, erhaben und dicht punktförmig unterbrochen, die abwechselnden etwas erhabener als die andern.

Von Melbourne. In Herrn vom Bruck's Sammlung.

In diese Gattung dürfte auch gehören:

4. *Nitidula squamata*: „*Supra fusca, squamosa, subtus rufo-ferruginea, thorace antice profunde emarginato, scutello minuto, rotundato, elytris dense punctato-striatis, acuminatis.*“ Long. 2 lin.

Patria: Luzon.

Eschsch. Entomogr. 1822. Pg. 17.

27. Genus *Latolacca* Reitter.

Frons apice in medió subdentata*). Palpi maxillares et labiales articulis ultimis elongatis, plus minusve subincrassatis. Antennae decemarticulatae, clava triarticulata, elongata soluta. Prosternum pone coxas haud evidententer dilatatum, apice rotundatum**). Tibiae anticae unco corneo armatae. Unguiculi basi dentati***). Corpus breve, lato-ovale, fere glabrum aut brevissime vix perspicue pubescens.

Körperform sehr breit oval, fast kreisförmig, niedergedrückt, glatt, fast unbehaart. Sehr selten sind kurze, und sehr feine, kaum bemerkbare Börstchen vorhanden. Fühler 10gliederig, die Keule 3gliederig, lose aneinander gefügt, wenig kürzer als die Geißel. Endglied der Taster verlängert, manchmal schwach keilförmig. Stirn kaum mit einem Quereindrucke, fast eben, am Vorderrande in der Mitte mit einem deutlichen kleinen dreieckigen Zahne. Augen ziemlich rund. Kinn die ganzen unteren Mundtheile frei lassend. Fühlerfurchen markirt, tief, schräg nach innen gerichtet. Prosternum hinter den Hüften oval, an der Spitze abgerundet. Halsschild an der Basis von der Breite der Decken, kurz und stark quer, nach vorn stark verengt, mit spitz-abgestutzten Ecken. Die Vorderwinkel vorragend. Schildchen halbkreisförmig. Flügeldecken breit, gerundet, wie das Halsschild mit breit abgesetztem Seitenrande, die Scheibe streifig punktirt. Vorderschienen mit viel grösseren inneren Enddornen. Klauen deutlich gezähnt.

1. *Latolacca oralis*: *Lato-oralis, depressa, nitida, ferruginea, oculis nigris; capite fortiter sat dense punctato, prothorace antice rotunde angustato, minus dense, sat profunde punctato, foreolis*

*) Siehe Taf. II, fig. 30.

**) Siehe Taf. II, fig. 31.

***) Siehe Taf. II, fig. 32.

parris ante basi instructis; elytris lateribus valde explanatis, rotundatis, dorso punctato-striatis, interstitiis seriatim punctatis.

Patria: Java, Borneo. Long. 7, lat. ferre 5 mm. — Taf. II, fig. 33.

Peltis ovalis Mac. Leay, Annul. jav. Pg. 39.

Latolaera cassidum Rdt. i. litt.

Sehr breit elliptisch, fast kreisförmig, niedergedrückt, rostroth, glänzend, die Unterseite heller gelbroth. Stirn kräftig und ziemlich dicht punktirt. Halsschild nach vorn sehr stark verengt, der Seitenrand sehr breit aufgebogen, aber nicht dicht, mässig stark punktirt, die Scheibe vor dem Hinterrande mit 4—6 kleinen, querstehenden Grübchen. Schildchen fein punktirt. Flügeldecken kreisförmig gerundet, der Seitenrand sehr breit abgesetzt und kräftig punktirt, die Scheibe gestreift, in den Streifen punktirt, die Zwischenräume mit einer sehr deutlichen Punktreihe. Das Endglied der Kiefertaster gestreckt, schwach beilförmig. Die Fühlerkeule sehr lang, lose gegliedert, wenig kürzer als die vorhergehenden Glieder zusammen.

Aus Java und Borneo; von Herrn Dr. C. A. Dohrn freundlichst mitgetheilt.

2. *Latolaera cassidoides*: *Breviter-oralis, depressa, nitida, ferruginea, oculis nigris, parce haud perspicue nigro-pubescentis, capite crebre fortiter punctato, prothorace antice angustato, minus dense sat profunde punctato; elytris subparallelis, apice rotundatis, lateribus minus valde explanatis, dorso decato-sublineatis, interstitiis sat profunde biseriatim punctatis.*

Long. 7, lat. 4—4.5 mm.

Patria: Malacca. (Mus. Cherrolat.)

Breit oval, niedergedrückt, rostroth, glänzend, die Unterseite heller gelbroth. Kopf etwas aneben, dicht und kräftig punktirt. Halsschild nach vorn verengt, der Seitenrand mässig breit aufgebogen, oben nicht dicht, ziemlich tief punktirt. Schildchen einzeln, feiner punktirt. Flügeldecken gleich breit, die Spitze abgerundet, so dass der ganze Käfer eine mehr viereckige Form erhält, oben und unten aber zugermundet ist. Die Scheibe der Decken mit mehreren (6—7) erhabenen Längslinien, deren Zwischenräume mit 2 kräftigen Punktreihen besetzt sind. Der Seitenrand ist schwächer als bei *L. oralis* aufgebogen, innen dicht und stark punktirt. Das Endglied der Kiefertaster gestreckt, wenig verdickt, an der Spitze abgestutzt. Fühlerkeule deutlich kürzer als die Geissel.

3. *Latolaera Ferrarii*: *Breviter-oralis, depressa, nitida, parce haud perspicue nigro-pubescentis, pieca, lateribus omnis antennis*

pedibusque corpori infra ferragineis; capite crebre fortiter, thorace minime dense subtiliter punctatis; hoc antice angustato; elytris subparallelis brevibus, apice rotundatis, lateribus sat late explanatis, in dorso subelevato-lineatis, interstitiis sat profunde biserialim punctatis.

Patria: Ins. Batschian.

Long. 5.; lat. 3.; mm.

Von *L. cassidoides* nur im folgenden abweichend. Die Oberseite ist dunkel pechbraun, die Seitenränder des Käfers und die ganze Unterseite sammt Fühler und Beine ist rostroth, die Sculptur ist der ersteren Art sehr ähnlich, aber die Punktirung des Halsschildes ist etwas weitläufiger und feiner, endlich ist diese Art bedeutend kleiner.

Im k. k. Naturalien-Kabinet in Wien. Herrn Grafen v. Ferrar zu Ehren benannt.

In diese Gattung dürfte vielleicht gehören:

4. *Peltis brasilia*: „*Oblonga, parallela, brunneo-picea thorace laevigato, elytris punctato-striatis.*“ Long. 4^{mm}. Lat. hom. 1²/₃ ^{mm}.

„Habitat in Deserto Prov. Minarum.“

Perty, Del. anim. 31. Taf. 7. fig. 11.

„*Caput punctulatum, inter oculos impressum. Thorax antice profunde emarginatus, marginem lateralem reflexo; politus, sub lente rug punctulatus. Elytra thorace parum latiora, parallela, plana, postice rotundata, ad apicem vix emarginata, insigniter punctato-striata nitida. Antennae fere capitis thoracisque longitudine submoniliforme apicem versus crassiores, brunneae. Pedes et abdomen dilate brunneis.*

28. Genus *Ancyrona* Reitter.

Frons apice in medio vix dentata, truncata*). Palpi maxillares et labiales articulis minus elongatis, simplicibus. Antennae decem articulatae, clava triarticulata, soluta. Prosternum pone coxas triangulariter dilatatum**). Tibiae anticae unco corneo armatae. Unguiculi basi dentati***). Corpus latum, pubescens aut subtomentosum.

Mit dem Gen. *Lalolacra* nahe verwandt und in folgendem abweichend. Der Körper ist etwas weniger breit, aber sonst sehr ähnlich, dicht, manchmal sammtartig behaart, häufig ist der ganze Seitenrand

*) Siehe Taf. II, fig. 31.

**) Siehe Taf. II, fig. 35.

***), Siehe Taf. II, fig. 32.

mit dicht gestellten langen Härchen gefranzt. Die Fühlerkeule ist viel kürzer als die Geißel, einfach. Die Endglieder sämtlicher Taster sind einfach, kaum sichtbar verlängert. Die Stirn ist ebenfalls eben, aber am Vorderrande kaum mit der Spnr eines dreieckigen Zahnes in der Mitte. Prosternum hinter den Mittelhüften scharf dreieckig erweitert, und zwar so, dass sich jederseits an den Hüften ein Eck, und am Ende des Prosternums das dritte befindet.

1. *Ancyrona lanuginosa* : *Lata, oblongo-orata, deplanata, nitida, ferruginea, longe-lanuginosa, lateribus longo lanuginoso-ciliatis, capite rugoso-punctato, prothorace antice angustato, lateribus haud arcuatis, fortiter punctato, angulis anticis productis; elytris thoracis basi latitudine, sed triplo longioribus, subparallelis, apice rotundatis, per parum fortiter punctato-striatis, interstitiis alternis subcarinato-cleratis; corpore subtilis fere glabro-punctato; marginis corpore subtilis pedibusque rufescentibus, antennis piceis, articulo ultimo rufo-ferrugineo.*

Patria: Ceylon.

Long. 6 — 7 mm.

Ostoma lanuginosa Motsch., Bull. Mosc. 1863. II. 506.

2. *Ancyrona Caffra* : *Lata, oblongo-oralis, deplanata, ferruginea, nitida, lanuginoso-pubescentis; capite thoraceque minus dense sat profunde punctato, hoc antice angustato, angulis anticis productis; elytris thoracis latitudine sed triplo longioribus, breviter ovalis, lateribus late explanatis, per pariam sat fortiter punctato-striatis, interstitiis alternis subcarinato-cleratis, antennis pedibusque, corpore infra lacte ferrugineo-testaceis.*

Long. 4.2 mm.

Patria: Cap bon spei. (Mus. Cherrolat.)

Kleiner als *A. lanuginosa*, mehr gerundet, ohne Haarbefranzung auf den Seiten; sonst ihr sehr ähnlich.

3. *Ancyrona Lewisi* : *Lata, oblongo-oralis, deplanata, ferruginea, supra opaca, nigro-variegata, scutulis brevibus nigris et albidis sat dense vestita; capite thoraceque punctatis, hoc antice angustato, lateribus haud arcuatis, angulis anticis obtuse-productis; elytris thoracis basi latitudine, sed triplo longioribus, subparallelis, apice rotundatis, lateribus sat late explanatis; subtiliter per pariam punctato-striatis, interstitiis alternis obsolete cleratis; corpore subtilis fere glabro, vix perspicue punctato, ferrugineo.*

Long. 4.7 mm.

Patria: Japan. (Mus. G. Lewis.)

Ausgezeichnet durch die matte Oberseite. Diese ist mit einem sammtartigen, äusserst feinen undentlichen Ueberzug belegt, welcher die Punktirung fast ganz bedeckt und der Oberseite das matte Aussehen gibt. Die interessante Art ist dunkel rostroth, mit unbestimmten dunklen Schattirungen, und mit feinen, weissen, schüppchenartigen Börstchen auf der dunklen Fläche besetzt.

In diese Gattung dürften noch folgende mir unbekannte *Peltis*-Arten gehören:

4. *Ostoma subrotundata*: „*Breriter orata, deplanata, subopaca, punctata, squamulis nitidis albidis adpersa, nigro-picea, thoracis elytrorumque marginis lato, suturaque minus distincte testaceis oculis antennarumque clara nigris, mandibulis palpis antennarum basi pedibusque rufo-testaceis; capite triangulari antice subtruncato, squamulis albidis adperso, mandibulis paullo exsertis; thorace valde transverso, trapezoidali, sparsim albo-squamuloso-setoso, angulis productis acutis, apice subrotundatis, lateribus fere rectis, valde obliquis, reflexis elytris thorace paullo latioribus et plus duplo longioribus, reflexis subtestaceo-lesselatis, punctato-striatis, interstitiis per pariam interrupto albo-squamuloso picturatis et fasciis arcuatis, sinuatis formantibus.*“

Patria: Ceylon.

Long. $1\frac{2}{5}$ lin., lat. elyt. $\frac{5}{6}$ lin.

Motschulsky, Bull. Mosc. 1863. II. 507.

5. *Peltis nigrita*: „Oben dunkelbraun, ziemlich glänzend an den Seiten rostroth, bedeckt mit einer ziemlich langen und dichte grauweissen Behaarung, welche auf den Flügeldecken Linien bilde länglich, ein wenig gewölbt. Kopf und Halsschild fein runzelig. Da letztere nicht gerandet, an den Seiten fein aufgebogen. Schildchen que Flügeldecken mit breiten, stark crenulirten Streifen, getrennt durch erhabene Zwischenräume. Seiten nicht gerandet, gestreckt aufgebogen. Länge $5\frac{1}{2}$ Breite 3 mm.“

Patria: Gabon.

Thoms., Arch. Ent. II. 45.

6. *Peltis ciliata*: „*Oblongo-orata, depressa, brunnea, punctata, setosa, lateribus ciliatis; elytris striato-punctatis.*“

Patria: Old Calabar.

Long. $2\frac{1}{8}$ lin., lat. 1 lin.

Murray, Ann. nat. hist. XIX. 1867. 337.

7. *Peltis crenata*: „*Oblongo-orata, depressa, brunnea, punctata, breviter subsclosa, elytris crenato-striatis.*“

Patria: Old Calabar.

Long. $2\frac{1}{2}$ lin., lat. 1 lin.

Murray, l. c. 336.

29. Genus *Leptonyxa* Reitter.

Frons apice truncata, inter oculos vix impressa. Mandibulae prominentae. Antennae decemarticulatae, sat graciliores, clava triarticulata, soluta. Prothorax coleopteris basi vix angustior, transversus, angulis rotundatis, haud productis, lateribus vix evidenter serratis. rostrum apice tenuissime elevatum, pone coxas non dilatatum*). Tarsi omnes subelongati**). Unguiculi dentati.

Körper länglich, dem Genus *Eronyxa* ähnlich, überall fein und kurz behaart. Kopf vorgestreckt, frei, schmaler als der Vorderrand des Halsschildes. Augen an den Seiten des Kopfes, mässig gross, rund, stark vorragend. Stirn eben, Vorderrand fast abgestutzt. Mandibeln deutlich vorragend, kräftig, die obere Fläche etwas muldenförmig ausgehöhlt. Kiefertaster dünn, mit länglich eiförmigen, an der Spitze abgestumpften, grossen Endgliede. Fühler nur 10gliederig, ziemlich dünn, mit 3gliederiger, schmaler, länglicher, lose gegliederter Keule. Halsschild stark transversal, von der Breite der Flügeldecken, von der Wurzel nach vorn schwach verengt, mit sämmtlich abgerundeten, nirgends vortretenden Ecken und mit abgesetzten und aufgebogenen Rändern. Schildchen ziemlich klein, halbrund. Flügeldecken mehr als doppelt so lang als zusammen breit, hinter der Mitte schwach erweitert, die Spitze leicht gespitzt gerundet. Prosternum zwischen den Vorderhüften äusserst schmal, linienförmig erhaben, gleich schmal. Füsse schmal und verlängert, wenig kürzer als die Schienen, mit langem Klauengliede, die Klauen nicht versehen, in der Mitte mit einem Zahne.

1. *Leptonyxa brevicollis*: *Elongata, subdepressa, minus dense breviterque fulvo-pubescens, nigra, antennarum basi pedibusque rufotarsis, capite thoraceque atulaceis, subopacis, hoc lateribus fortiter minus profunde punctato, dorso linea longitudinali obsolete subdepressa, elytris luteis, confertim fortiter fere serialim punctatis; testis piccis.*

Long. 5; — 6 mm.

*) Siehe Taf. II, fig. 36.

**) Siehe Taf. II, fig. 37.

Mas. Mandibulis prominulis; elytris subparallelis, pone medium vix evidenter ampliatis, unicoloribus. Taf. II, fig. 38.

Fem. Mandibulis minus prominulis; elytris sat latis, pone medium leviter subampliatis, luteis, lateribus et fasciis 2 transversis subarcuatis piceo-infuscatis. Taf. II, fig. 39.

Patria: Columbia.

Micropeltis brevicollis Moritz i. litt.

Länglich, etwas niedergedrückt, schwarz, oder dunkel braunschwarz, die Flügeldecken, die Wurzel der Fühler, die Beine mit Ausnahme der geschwärzten Füße bräunlichgelb oder rothgelb. Kopf und Halsschild matt, hautartig chagriniert, die hautartige Netzelung aus runden sehr dichten Zellen gebildet. Die Mandibeln beim ♂ stark, beim ♀ etwas vorragend, schwarzbraun. Halsschild nahezu 3mal so breit als lang, nach vorn wenig verengt, mit nicht vorstehenden abgerundeten Winkeln, die Seiten abgesetzt und aufgebogen, die Scheibe in der Mitte sehr vereinzelt und fein, an den Seiten dick und dichter, aber ganz seicht punktirt. Schildchen braunschwarz. Flügeldecken bräunlichgelb, gedrängt und stark, fast reihenweise punktirt, beim ♂ höchstens so breit als das Halsschild, ziemlich gleich breit und einfärbig, beim ♀ hinter der Mitte schwach erweitert und mit 2 dunklen Querbinden auf der Scheibe, wovon die obere sich vor der Mitte befindet und sich an der Naht etwas erweitert; die untere steht unter der Mitte und beide werden an den Seiten durch einen dunklen Längswisch verbunden. Der umgeschlagene Rand der Flügeldecken ist rötlichgelb oder braungelb.

Im k. k. zoologischen Naturalien-Kabinet in Wien.

2. *Leptonyxa costipennis*: *Elongata, subdepressa, parvissime griseo-pubescent, nigra, antennarum basi ferruginea, pedibus testaceis; capite thoraceque alutaceis, subopacis, minus dense fortiter punctatis, hoc in dorso punctura magis obsoleta, lateribus rufo-imbatis; elytris elongatis, confertissime grosse striato-punctatis, tenuiter tricostatis, nigro-fuscis, fasciis duabus nonnunquam valde obliquis, in medio connexis, luteis, lateribus rufo-marginatis.* Long. 4—5 mm.

Fem. Elytris apicem versus distincte ampliatis.

Patria: Brasilia.

Der *Leptonyxa brevicollis* in der Körperform ähnlich, das Halsschild hat in der Mitte keine wahrnehmbare Längsfurche, die Flügeldecken sind gedrängt punktirt gestreift, die einzelnen Punkte gross, fast viereckig, die Zwischenräume sehr schmal, jede Decke mit 3 erhabenen

feinen Rippen. Die braunschwarzen, gelbroth gerandeten Decken zieren beim Weibchen zwei strohgelbe Querbinden, wovon eine knapp vor, die zweite hinter der Mitte steht, durch die Naht unterbrochen sind und den Seitenrand nicht erreichen. Beim Männchen beginnt die obere in der Nähe der Schultern, zieht sich schräg abwärts gegen die Naht und verbindet sich mit der hinteren queren und kurzen Querbinde.

In der Sammlung des Herrn *Deyrolle* in Paris.

30. Genus *Holopleuridia* Reitter.

Frons apice rotundata, in medio subemarginata, inter antennis longitudinaliter leviterque biimpressa. Antennae 11 articulatae, articulis 2 basalibus minus incrassatis, clava biarticulata, valde abrupta. Prothorax coleopteris paullo angustior, transversus, antice angustatus, angulis anticis prominulis, lateribus marginato-reflexus, dorso multo foveolato, utrinque arenatim longitudinaliter bicostato. Elytra apicem versus ampliata, punctato-striata, interstitiis alternis acute elevatis, alternis planis, latis, striola prope scutellum utrinque abbreviata. Prosternum inter coxas sat angustum, pone coxas declivum. Pedes tenues, tibiis tarsisque simplicibus, unguiculi basi leviter dentati. Corpus elongato-obovatus, minus convexus, fere ut gen. *Ostoma*.

Körperform einer echten *Ostoma*. Der Kopf schwach, länglich, stumpf dreieckig; die Stirn vorn abgerundet, in der Mitte breit und schwach ausgebeult. Oberlippe kurz, quer, wenig sichtbar. Die Mandibeln schwer sichtbar. Endglied der Kiefertaster länger als breit, an der Spitze abgestutzt, das der Lippentaster länglich, am Ende leicht angespitzt. Fühlerrinnen ziemlich deutlich, lang, gerade, convergirend. Die Oberseite des Kopfes zwischen den Fühlerwurzeln beiderseits schwach längsvertieft, die Seitenränder schwach aufgebogen. Fühler unter dem schwach verbreiterten Seitenrande der Stirn vor den Augen eingelenkt, ziemlich dünn, aber höchstens die Mitte des Halsschildes erreichend, 1gliedrig, die 2 ersten Glieder auffällig wenig verdickt, die Keule stark abgesetzt, 2gliedrig, die einzelnen Glieder derselben dicht aneinander gefügt, breiter als lang. Die Augen an den Seiten des Kopfes stehend, unendlich klein, massig vorragend. Halsschild quer, schmaler als die Flügeldecken, nach vorn verengt, der Vorderrand ausgeschnitten, die Vorderwinkel vorragend, der Seitenrand ziemlich breit abgesetzt und nicht aufgebogen, die Scheibe in der Mitte mit 3 Gruben und beiderseits

mit 2 erhabenen buchtigen Längskielen. Schildchen sehr klein, fast viereckig. Flügeldecken gegen die Spitze breiter werdend, (ob nur beim ♀?) an der letzteren gemeinschaftlich abgerundet, sehr fein punktiert gestreift, die abwechselnden Zwischenräume kantig erhaben, die anderen eben. Neben dem Schildchen ist ein Streifrudiment vorhanden. Die Seitenränder des Körpers sind sehr fein gekerbt. Prosternum zwischen den Hüften ziemlich schmal, hinter diesen nach abwärts gebogen. Die Bauchringe von ziemlich gleicher Länge. Die Beine dünn, einfach, die Füße nicht sehr kurz, einfach, mit langem Klauengliede; die Klauen sehr schwach gezähnt.

1. *Holopteuridia maculosa*: *Nitidula, parce brevissime subscutulosa, nigro-fusca, antennis, fronte antice, prothoracis lateribus ferrugineis, pedibus piecis; capite crebre ruguloso punctato, prothorace transverso, confertissime subtiliter rugulose punctato, apice fortiter emarginato, basi bisinnato, angulis posticis subobtusis, dorso triforcato, (foreolis duabus postice, una majore antice), utrinque longitudinaliter arcuatim tenuiterque costatis; elytris testaceo-brunneis, dense nigro-maculosis, maculis minutis, plus minusve seriatis; subtiliter punctato-striatis et serialim subscutulosis, stria scutellari abbreviata, interstitiis planis, alternis acute elevatis, costis serialim breviter subscutulosis, costa secunda ante medium interrupta.* Long. 3.1 mm.

Patria: Columbia.

La Luzerna; von Herrn *Steinheil* entdeckt und in dessen Sammlung befindlich.

31. Genus *Eronyxa* Reitter.

Frons inter antennas transversim impressa, apice truncata*) Antennae 11 articulatae, clava triarticulata**). Prothorax coleopteri angustior, lateribus serrulatus, angulis anticis haud productis. Elytra vix striata. Coxae simplicae. Tibiae anticae unco corneo-armatae Tarsi posteriores subelongati. Unguiculi dentati, connati***).

Körper länglich, überall fein behaart, an eine *Lagria* erinnern. Kopf vorgestreckt, ganz frei. Stirn zwischen den Augen quer eingedrückt, der Vorderrand abgestutzt. Augen rund, vorstehend. Fühler 11 gliederig, die 2 ersten Glieder verdickt, das erste stärker erweitert, die Keu-

*) Siehe Taf. II, fig. 40.

**) Siehe Taf. II, fig. 41.

***) Siehe Taf. II, fig. 42.

3gliederig, einfach. Halsschild stark quer, schmaler als die Flügeldecken, die Seiten fein gezähnt, die Vorderwinkel kaum vorragend. Schildchen klein, quer. Flügeldecken länglich oval, wie das Halsschild mit breit abgesetztem Seitenrande, die Scheibe gedrängt stark punktiert, die Punkte kaum in Reihen geordnet. Prosternum schmal, etwas über die Hüften hinausragend, gleich breit, an der Spitze abgestumpft. (Siehe Taf. II, fig. 43.) Beine einfach, die 4 hinteren Füsse verlängert, die Klauen gezähnt und beide aneinander verwachsen. Vorderschienen mit längerem inneren Enddorne.

1. *Eronyxa lagrioides* : *Elongata, deplanata, nitida, supra minus dense fulvo-pubescent, nigra, fronte apice, lateribus prothoracis antennis pedibusque ferrugineis, capite thoraceque sat crebre punctatis, hoc lateribus serrulato, leviter rotundato, angulis haud productis: alutris thorace latioribus, rufo-testaceis, confertim fortiter irregulariterque punctatis.*
Long. 5 mm. — Taf. II, fig. 44.

Patria: California. (*Mus. Jekel.*)

Länglich, niedergedrückt, glänzend, rothgelb, mässig dicht behaart, schwarz, die Seiten des Halsschildes, der Vorderrand der Stirn, Fühler, Beine und der umgeschlagene Rand der Decken rostroth. Flügeldecken öfthlich gelbbraun. Kopf und Halsschild ziemlich dicht und fein punktiert, das letztere quer, reichlich doppelt so breit als lang, der Vorderrand kaum sichtbar ausgerandet, der Hinterrand beiderseits gebuchtet, die Seiten mässig abgesetzt, in der Mitte leicht gerundet, überall fein gezähnt mit einzelnen abstehenden Härchen besetzt, die abgestumpften, über ziemlich kantigen Winkel kaum vorragend. Schildchen quer, gelbroth. Flügeldecken länglich, hinten gespitzt gerundet, mit ziemlich stark abgesetztem und aufgebogenem Rande, die Scheibe gedrängt unregelmässig roth punktiert.

32. Genus *Micropeltis* Reutenbacher.

Reis. Novar. II. 1867. 38.

Frons subplana, apice truncata *). Antennae 11articulatae, clava 4articulata **). Prothorax coleopteris vix angustior, lateribus serrulatis, angulis anticis vix productis. Coxae simplicae. Tibiae muticae. Unguiculi dentati.

*) Siehe Taf. II, fig. 45.

**) Siehe Taf. II, fig. 41.

Körperform einer kleinen *Ostoma*. Kopf vorgestreckt, frei. Vorder-
rand der Stirn abgestutzt, die Stirnfläche kaum quer eingedrückt. Augen
rund, stark vorragend. Fühler 11gliederig, mit 3gliederiger wie bei
Eronyxa geformter Keule. Halsschild von der Breite der Flügeldecken, die
Seiten stark verflacht, diese gerundet, gezähnt, nach vorn etwas mehr
als nach rückwärts verengt, mit abgerundeten Winkeln, die vorderen
Winkel kaum vorragend. Schildchen klein, fast quadratisch. Flügel-
decken länglich, hinter der Mitte schwach erweitert, die Spitze abgerundet,
die Scheibe gedrängt und grob punktirt, mit oder ohne mehreren erhabenen
Längsrippen. Prosternum hinten sehr schmal, über die Vorderhüften
kaum hinwegragend. Mittelhüften nur durch einen sehr schmalen linien-
förmig erhabenen Fortsatz der Mittelbrust von einander getrennt. Vorder-
schienen mit kaum sichtbaren Enddornen an der Spitze. Klauen gezähnt.

1. *Micropeltis serraticollis*: *Nigra, nitida, capite pro-
thoraceque alutaceis, parce punctatis, clytris pone medium subampliatis,
non costatis, confertim fortiter profunde seriatim punctatis, nigro-
piceis, vittis duabus apice abbreviatis, antice obsolete nigris, lateribus
apiceque testaceis; antennis pedibusque rufo-ferrugineis.*

Patria: Chili.

Long. 3. mm. — Taf. II, fig. 46.

M. serraticollis Redt., Reise Novar. Pg. 39, Taf. 2, fig. 1.

2. *Micropeltis incostata*: *Nigra, nitida, capite thoraceque
vix alutaceis, dense punctatis, hoc lateribus rufo-marginatis, obsolete
serrulatis, dorso inaequali; clytris subparallelis, apice conjunctim
rotundatis nigris, punctato-striatis, interstitiis distincte subseriatim
punctatis, alternis tuberculis minimis ferrugineis parce seriatim in-
structis, apice et lateribus brunneo-flavis; antennis piceis, pedibus
ferrugineis.*

Long. 3 mm.

Patria: Chili.

Schwarz, glänzend, nicht hautartig genetzt. Kopf dicht punktirt,
mit einem hufeisenförmigen Eindrucke zwischen den Fühlerwurzeln; Hals-
schild doppelt so breit als lang, dicht punktirt, vor dem Schildchen mit
einem Grübchen, vor demselben gegen das Ende, sowie beiderseits der
Scheibe noch mit einem schwachen Längseindrucke, die Seiten leicht
gerundet, rostroth. Flügeldecken nach hinten nicht bauchig erweitert,
kräftig und dicht punktirt gestreift, die Zwischenräume fast reihig
deutlich punktirt, die abwechselnden mit einer Reihe weitläufig stehender
kleiner, wenig vorragender Tuberkeln, der Seitenrand und die Spitze

bräunlich. Fühler pechbraun, die Wurzelglieder etwas heller, die Beine rostroth.

Aus Chili, in meiner Sammlung.

3. *Micropeltis costulata* : *Ferruginea, lateribus omnino dilutioribus; scutulis brevibus depressis parce obsitis; prothorace lateribus rotundatis, dorso crebre subtiliter ruguloso; elytris pone medium levissime subampliatis, confertissime grosse subseriatim punctatis, elevatocostatis, costis interioribus antice-, intermediis prope medio interruptis.* Long. 2,5 mm.

Patria: Chili. (Mus. Chevrolat.)

Rostroth, die Ränder des Körpers, Fühler und Beine etwas heller, auf der Oberseite mit feinen schüppchenartigen, niederliegenden Börstchen nicht dicht besetzt. Kopf und Halsschild von einer feinen runzelartigen Sculptur durchzogen, kaum punktirt. Flügeldecken äusserst gedrängt grob und tief, fast reihenweise punktirt, jede Scheibe mit 3 erhabenen Rippen, wovon die innersten vor der Mitte, die mittleren in der Mitte kurz unterbrochen sind.

Ebenfalls von Chili.

33. Genus *Peltastica* Mnnheim.

Bull. Mosc. 1852. II. 331.

(Clypeus prominens*). Antennae 11 articulatae, clava triarticulata. Prothorax coleopteris vix angustior, lateribus crenulatus, angulis anticis obtuse subproductis. Elytra interrupte-costata. Coxae posticae apice tuberculatum-productae. Tibiae muticae. Unguiculi simplices**).

Körperform einer kleinen *Ostoma*. Kopf vorgestreckt. Stirnrand schildförmig erweitert. Vorderrand einfach, die Scheibe etwas uneben. Fühler 11gliederig, die beiden ersten Glieder leicht verdickt, die Keule 3gliederig, einfach. Augen rundlich. Halsschild von der Breite der Flügeldecken, stark quer, die Seiten nach vorn gerundet verengt, gekerbt, die Winkel abgerundet, die vorderen schwach und stumpf vorgezogen. Schildchen äusserst klein, punktförmig. Flügeldecken hinter der Mitte schwach erweitert, am Ende gespitzt gerundet, die Scheibe gedrängt, stark, reihig punktirt, mit mehreren dicht unterbrochenen Längsrippen.

*) Siehe Taf. II, fig. 47.

**) Siehe Taf. II, fig. 48.

Prosternum hinten sehr schmal, nicht über die Vorderhöften hinausragend, diese daher fast aneinander stehend. Die hinteren Beine auf einem nach hinten (bei den hintersten stark, bei den mittleren schwächer) höckerartig verlängerten Fortsatz der Hüften angefügt, die letzteren einander berührend. Vorderschienen mit kaum sichtbaren Enddornen an der Spitze. Klauen dünn, kaum gezähnt, an der äussersten Basis nur schwach verdickt.

1. *Peltastica tuberculata* : *Dilate picco-ferruginea, glabra, capite prothorace crebre minus profunde punctatis, hoc valde transverso, coleopteris basi vix angustiore, antice emarginato, basi bisinuate, angulis anticis obtusis, leviter productis, posticis rotundatis, lateribus late marginato-explanatis et parum dilatioribus, margine serrulata, dorso subinaequali; elytris apicem versus ampliatis, apice rotundatis, ante medium macula communi dilatioribus, tenuiter costatis, costulis albidis tuberculatim interruptis, tuberculis lineolatis nigris, interstitiis striatis, striis fortiter punctatis, antennis pedibusque ferrugineis.*

Patria: Sitkha.

Long. 4 mm.

Mannh. Bull. Mosc. 1852. II. 334.

34. Genus *Ostoma* Laicharting.

Peltis Ill. Er., Reichenb., Seydl.

Gaurambe Thomson, *Grynocharis* Thomson.

Boleticola Andersch 1797.

Frons apice fere truncata. Clypeus plus minusve discretus. Antennae 11-articulatae, clava triarticulata. Prothorax basi coleopteris vix angustior, lateribus integris, angulis anticis productis. Elytra plus minusve costulata. Tibiae muticae. Unguiculi simplices. Corpus depressum, vix aut rarissime pubescens, latum aut oblongum, lateribus late explanatum.

Körper breit, mehr oder weniger elliptisch, ziemlich flach, mit sehr verbreitertem schildförmigen Seitenrande. Kopf frei, die Vorderecken des Halsschildes die Augen berührend. Stirn am Vorderrande flach ausgebuchtet, beinahe abgestutzt, zwischen den Fühlerwurzeln mit einer mehr oder minder abgegrenzten Querfurche. Die Seiten des Kopfes scharfkantig, mit einer kleinen Ansrandung. Augen rundlich oder quer. Taster mit länglich eiförmigem Endgliede. Erstes Fühlerglied nach aussen stark ohrenförmig erweitert oder nur verdickt, die Keule 3gliederig,

einfach, viel kürzer als die Fühlergeissel. Prosternum schmal, hinter den Hüften gleich breit, kaum erweitert, die Spitze abgerundet, die Seiten stark gerandet. Vorderschienen mit innerem stark hackenförmig gekrümmten Enddorne, die äusseren klein, oder beide von gleicher Länge. Klauen einfach, stark gebogen. Halsschild mit abgestumpften Ecken, nach vorn verengt, die Vorderwinkel vorgezogen. Die Basis des Halsschildes schliesst nur in der Mitte an die Flügeldecken an. Schildchen quer. Flügeldecken gestreift punktiert, mit mehr oder minder deutlichen und zahlreich erhabenen Zwischenräumen.

- I. Prosternum pone coxas processu subgloboso instructum. Tibiae anticae extus canaliculatae, calcar curvato armatae. Oculi oblongi. Sulci antennarum obsoleti. (Genus *Peltis* Thoms.)

1. *Ostoma grossa* : *Oralis, depressiuscula, nigra aut picea et ferruginea, confertim punctata; clytris sutura lineisque 3 elevatis luvibus.*

Long. 11–16 mm.

Patria: Europa.

Linne, Faun. Suec. 151. — Er. Nat. Ins. III. 215. — Thoms. Skand. Col. IV. 189.

- II. Prosternum pone coxas processu nullo. Oculi oblongi. Tibiae subtilissime denticulatae, apice bicalcaratae. (Genus *Gaurambe* Thoms.)

2. *Ostoma ferruginea* : *Oralis, ferruginea, punctata, supra glabra, brunnea, limbo ferrugineo; clytris dorso striato-punctatis, interstitiis alternis elevatis.*

Long. 6–8 mm.

Patria: Europa, Amer. bor.

Silpha ferruginea Lin., Faun. Suec. 150.

Peltis ferruginea Erichs., Nat. III. 246.

„ *fraterna* Randall, Bost. Journ. II. 17.

3. *Ostoma Pippingskoeldi* : *Breviter oralis, ferruginea, punctata, supra glabra, brunnea, maculis 10 coleopterorum limboque corporis ferrugineis; clytris dorso striato-punctatis, interstitiis alternis elevatis et crenatis.*

Long. 8 mm.

Patria: Amer. bor. (Sitkha.)

Mmh., Bull. Mosc. 1852, II. 333.

III. Prosternum pone coxas processu nullo. Oculi subrotundati. Tibiae subtiliter denticulatae, apicem versus subdilatae, calcari parvo armatae, anticae extus apice spinoso-productae. (Genus *Grynocharis* Thoms.)

4. *Ostoma pubescens*: „Oblongo-orata, depressa, fusca, albido-pubescent, elytris subtiliter tricostratis, interstitiis subseriatim fortiter punctatis.“

Long. 2 lin.

Patria: Krimea.

Peltis pubescens Erichs. Germ. Zeitschr. V. 157.

Mir unbekannt.

5. *Ostoma oblonga*: Oblonga, nigra, supra glabra, capite thoraceque fortius punctatis; elytris fortiter striato-punctatis, interstitiis alternis subcarinatis, carinis alternis magis elevatis.

Patria: Europa.

Long. 5 - 8 mm.

Lin., Faun. Suec. 151. — Erichs. Nat. III. 217. — Thoms. Skand. Col. IV. 191.

6. *Ostoma quadrilineata*: Oblonga, nigra, supra glabra, capite thoraceque subtilius punctatis; elytris elevato-quadriricostatis, interstitiis serie quatuor fortiter punctatis.

Long. 5 - 8 mm.

Patria: Amer. bor.

Peltis quadrilineata Melsb. Proc. Ac. Phil. II. 191.

„marginata Melsb. l. c. 191.

7. *Ostoma Yvanti*: Elongata, ferruginea, glabra, capite thoraceque dense sat profunde punctatis; elytris tenuiter elevato-septemcostatis, interstitiis biserialim punctulatis.

Long. 2,7 - 3 mm.

Patria: Ubique.

Allib. Rev. Zool. 1817.

Ueber die ganze Erde verbreitet. Nach Europa aus Indien eingeschleppt. Ich besitze Stücke aus Berlin (in Reis ziemlich zahlreich gefangen), Spanien, Afrika, Madagascar, China und Süd-Amerika. Mit dieser Art fällt wohl *Peltis pusilla* Klug. zusammen. Die Beschreibung der letzteren lautet: „*Statura fere P. oblongae. Depressa, fere linearis, dorso ferruginea, subtus rufo-testacea. Caput et thorax confertim punctata. Elytra thorace duplo longiora, marginata, striata, ad strias punctata. Pedes rufo-testacei. Long. 1 $\frac{1}{3}$ lin.*“

Aus Madagascar.

35. Genus *Thymalus* Duftschmiedt.

Fauna Aust. III. 1825. Pg. 126.

Caput subretractum, oculis rotundatis. Prothorax apice parum emarginatus, angulis anticis rotundatis. Antennae 11articulatae, clava 3articulata, simplex, elongata, subsolida. Elytra subseriatim fortiter punctata. Tibiae anticae calcari obsoleto. Corpus fere rotundatum, valde convexum, longius pubescens.

Körper gerundet, nahezu halbkugelförmig gewölbt, oben fein reifartig behaart. Kopf sehr klein, von dem Vorderrande des Halsschildes fast bedeckt. Stirn am Vorderrande abgestutzt. Fühler 11gliederig, die Keule 3gliederig. Prosternum einfach, gerandet, kann über die Vorderhüften hinausragend. Halsschild und Flügeldecken mit breit abgesetztem Seitenrande, das erstere etwas schmaler als die Basis der Decken, nach vorn gerundet verengt, mit kaum angedeuteten Vorder- und abgerundeten Hinterwinkeln. Flügeldecken oben grob reihig punktiert. Beine kräftig, Klauen einfach.

1. *Thymalus limbatus* : *Breviter ovalis, valde convexus, picco-ferrugineus, supra aenescens, margine late sanguineo, pube erecta pallide vestitus; prothorace dense subtilissime punctato; elytris profunde seriatim punctatis.*

Long. 5—6.5 mm.

Patria: Europa.

Fabr., Syst. El. I. 311. 1. — Er. Nat. III. 249. — Thoms. Skand. Col. IV. 188.

2. *Thymalus fulgidus* : *Breviter ovalis, convexus, picco-ferrugineus, supra aenescens, fulgidus, margine minus late sanguineo, pube erecta pallide vestitus; prothorace subtilissime punctato; elytris minus fortiter seriatim punctatis.*

Long. 5—6 mm.

Patria: Amer. bor.

Erichs., Germ. Zeitschr. V. 458.

Thym. marginicollis Chevrol. Guer., Ic. Pg. 62. Taf. 18, fig. 2.

Erklärung der Figuren

auf Taf. I und II.

Fig.

- 1 *Helota gemata* Gork. ♂.
- 2 " " " Spitze der Flügeldecken vom ♀.
- 3 " " " Prosternum, Mesosternum und Metasternum.
- 4 " " " Vorderbein vom ♂.
- 5 " " " Fühler.
- 6 *Calanthosoma flavomaculata* m.
- 7 *Nemozomia vorax* m.
- 8 *Dupontiella ichneumonoides* Sp.
- 9 *Filumis tenuissima* m.
- 10 *Airora proceru* m.
- 11 *Alindria grandis* Serr.
- 12 " " " Fühler.
- 13 " " " Bein.
- 14 Fühler von *Trogosita*, *Airora*.
- 15 Thorax von *Melambia striata* Ol. und *Gautardi* Tourn.
- 16 " " " " *gigas* und *opaca*.
- 16a " " *M. cordicollis* m.
- 17 Vorderrand der Stirn von *Alindria* und *Airora*.
- 18 " " " " *Melambia*.
- 19 " " " " *Trogosita*.
- 20 " " " " *Tenebrioides*.
- 21 " " " " *Phanodesta*, *Leperina* und *Gymnochila*.
- 21a Fühler von *Tenebrioides*, *Leperina*.
- 22 " " *Tenebrioides mauritanica*.
- 22a " " *Phanodesta*.
- 23 *Phanodesta costipennis* m
- 24 Fühler von *Gymnochila*.
- 25 Körperform von *Gymnochila*.
- 26 Stirnrand von *Neaspis*.
- 27 Fühler " "
- 28 Prosternum " "
- 29 Körperform " "

Fig.

30 *Latolaeva*, Stirn.

31 „ Prosternum.

32 „ Fuss von *Latolaeva*, *Ancyrona*, *Micropellis*.33 *Latolaeva oralis* Mac Leay.34 *Ancyrona* Stirn.

35 „ Prosternum.

36 *Leptonyxa brevicollis* Prosternum.

37 „ „ Bein.

38 „ „ ♂.

39 „ „ ♀.

40 *Eronyxa* Stirn.

41 „ Fühler.

42 „ Klauen.

43 „ Prosternum.

44 „ Körperform.

45 *Micropellis* Stirn.46 „ *serraticollis* Rdtb. Seiten der Körpers.47 *Pellastica* Clypeus.

48 „ Klauen.

Index

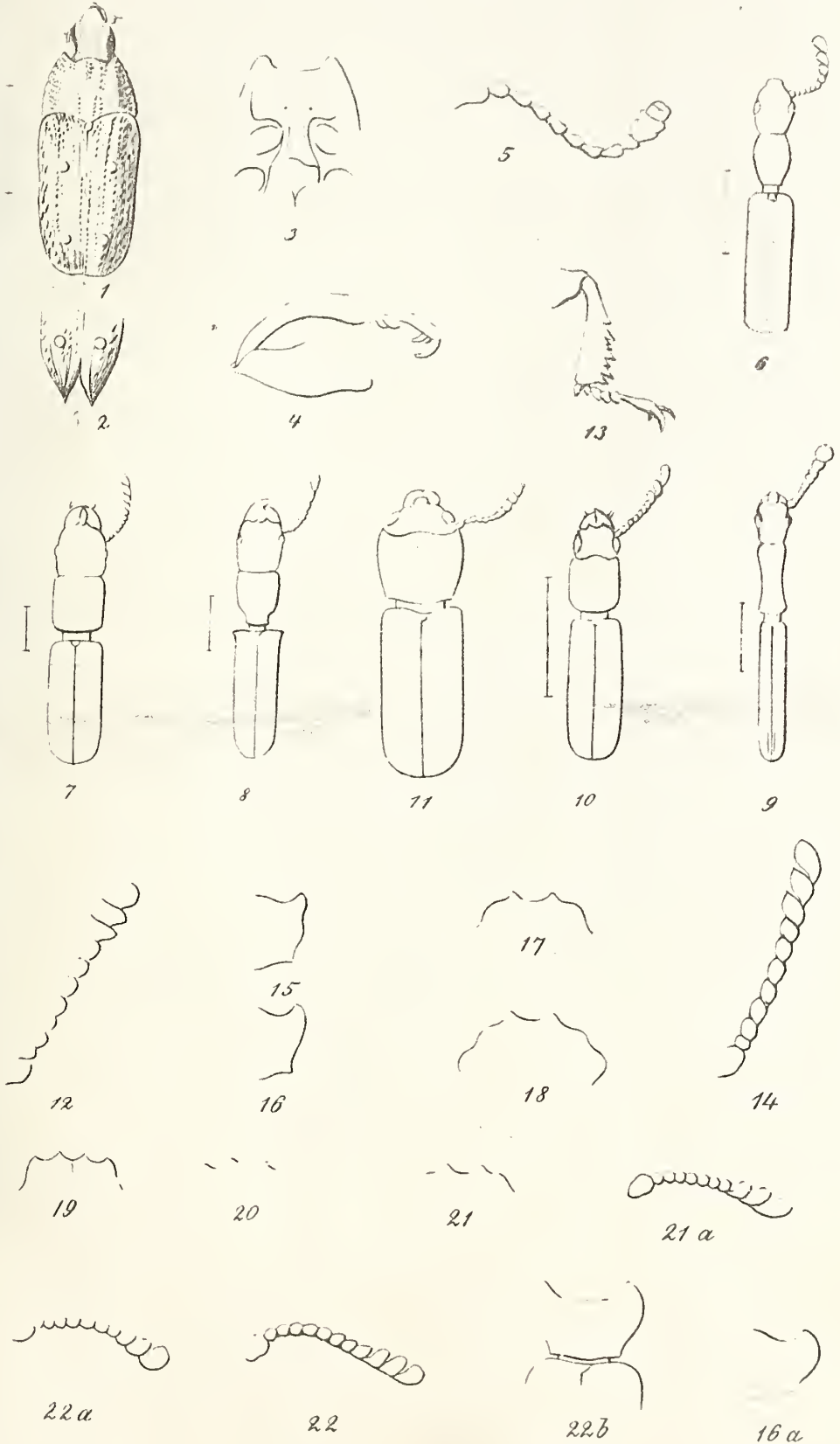
Die *Carsic* gesetzten Gattungen und Arten sind *Synonymie*.

	Pg.		Pg.
<i>Acalanthis</i> Er.	8	<i>crenata</i> Mur.	51
<i>mirabilis</i> Rttr.	9	<i>laevigata</i> Motsch.	52
<i>quadrisignata</i> Er.	9	<i>Lewisii</i> Rttr.	52
<i>quadrinotata</i> Blanch. —		<i>nigrita</i> Thoms.	53
<i>Acrops</i> Dalm.	41	<i>subrotundata</i> Motsch.	53
<i>Dohrni</i> Rttr.	42	<i>Boleticola</i> Andersch.	61
<i>punctata</i> Fabr.	42	<i>Calanthosoma</i> Rttr.	10
<i>buprestoides</i> Weber	42	<i>flavomaculata</i> Rttr.	11
<i>metallica</i> Dalm.	42	<i>Calytis</i> Thoms.	43
<i>Airora</i> Rttr.	18	<i>Cymba</i> Seydl.	30
<i>apicalis</i> Rttr.	20	<i>monilata</i> Pascoe	31
<i>canescens</i> Rttr.	20	<i>procera</i> Kraatz	31
<i>clivinoides</i> Rttr.	19	<i>Dupontiella</i> Spinola	15
<i>cylindrica</i> Serv.	19	<i>fasciatella</i> Spin.	16
<i>nigra</i> Melsh.	19	<i>ichneumoides</i> Spin.	15
<i>nigella</i> Melsh.	19	<i>Egolia</i> Er.	8
<i>procera</i> Rttr.	20	<i>variegata</i> Er.	8
<i>striatopunctata</i> Rttr.	20	<i>Elestora</i> Pascoe	30
<i>teres</i> Melsh.	21	<i>fulgurata</i> Pasc.	30
<i>Alindria</i> Er.	21	<i>Eronyxa</i> Rttr.	57
<i>alutacea</i> Mur.	21	<i>lagrioides</i> Rttr.	58
<i>Chevrolati</i> Rttr.	21	<i>Filumis</i> Rttr.	16
<i>elongata</i> Guer.	21	<i>tennissima</i> Rttr.	17
<i>grandis</i> Serv.	21	<i>Gymnochila</i> Er.	37
<i>major</i> Guer.	21	<i>angulicollis</i> Thoms.	38
<i>orientalis</i> Redtb.	21	<i>lepidoptera</i> Rttr.	39
<i>spectabilis</i> Klug.	21	<i>quadrisignata</i> Munnh.	40
<i>Anacypta</i> Ill.	41	<i>sparsuta</i> Thoms.	38
<i>Ancyrona</i> Rttr.	51	<i>squamosa</i> Gray.	38
<i>caffa</i> Rttr.	52	<i>adpersa</i> Bohem.	38
<i>ciliata</i> Mur.	53	<i>laticollis</i> Bohem.	38

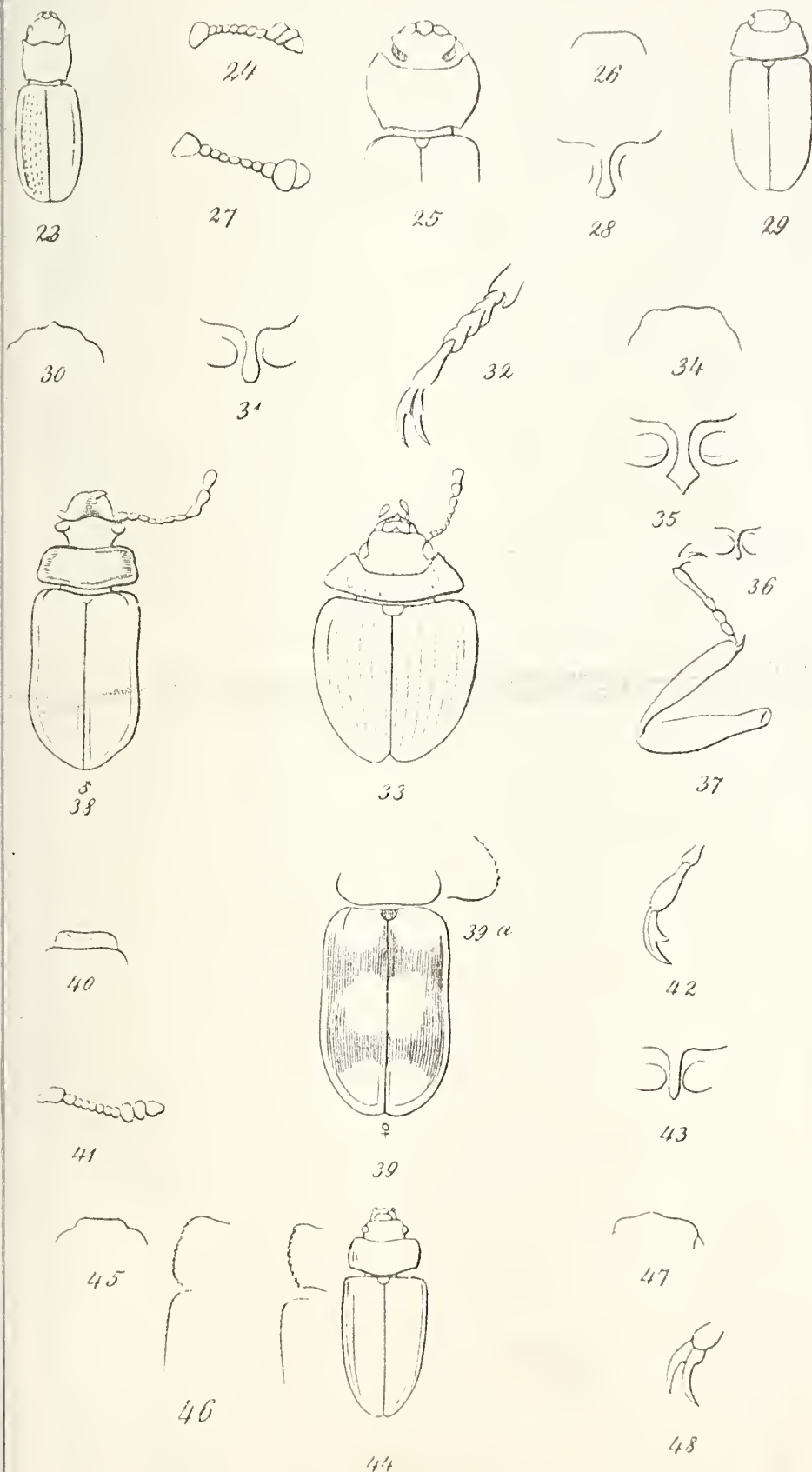
	Pg.		Pg.
subfasciata Thoms.	39	opaca Rtttr.	25
varia Fabr.	38	striata Oliv.	24
lelota Mac Leay.	5	subcyanea Gerst.	26
geminata Gorb.	6	Micropeltis Redtb.	58
Guerini Hope.	6	costulata Rtttr.	60
Mellyi Westw.	6	incostata Rtttr.	59
thibetana Westw.	6	serraticollis Redtb.	59
Vigorsi Mac Leay.	6	Narcisa Pasc.	43
Iolopleuridia Rtttr.	56	decidua Pasc.	43
maculosa Rtttr.	57	Neaspis Pasc.	47
atolaeva Rtttr.	49	sculpturata Rtttr.	48
brasileica Perty	51	squamata Esch.	49
cassidoides Rtttr.	50	subtrifasciata Rtttr.	47
Ferrarii Rtttr.	50	villosa Pasc.	48
ovalis Mac Leay.	49	Nemozoma Latr.	13
epidopteris Hope	37	caucasicum Menetr.	13
leperina Er.	35	<i>fascicollis Hampe</i>	13
adusta Pasc.	36	cornutum Strm.	14
cirrosa Pasc.	36	corsicum Rtttr.	13
decorata Er.	37	cylindricum Lec.	14
lacerata Pasc.	36	elongatum Lin.	13
Signoreti Montr.	36	<i>fasciatum Herbst</i>	13
<i>barbata Pasc.</i>	36	nigripennis Rtttr.	14
<i>fasciculata Redtb.</i>	36	parallelum Melsh.	14
squamulosa Munh.	37	Nemozonia Rtttr.	11
ep-tonyxa Rtttr.	54	vorax Rtttr.	12
brevicollis Rtttr.	54	Nosodes Lec.	43
costipennis Rtttr.	55	africana Bohem.	44
ipaspis Woll.	27	scabra Thunb.	44
caulicola Woll.	27	<i>dentata Fabr.</i>	44
lauricola Woll. :	27	<i>silphides Newm.</i>	44
piuicola Woll. :	27	<i>serrata Lec.</i>	44
lelambia Er.	24	Ostoma Laicharting.	61
cordicollis Rtttr.	25	<i>ferruginea Lin.</i>	62
funebri Pasc.	25	<i>cassidoidea Lepech.</i>	—
Gantardi Tourn.	26	<i>cimicoides Degeer</i>	—
gigas Fabr.	25	<i>rubicunda Laich.</i>	—
maura Pasc.	26	<i>septentrionalis Randal.</i>	—
memoria Pasc.	26	<i>fraterna Randal.</i>	62

	Pg.		Pg.
<i>grossa</i> Lin.	62	<i>nigrosparsa</i> Rtrr.	35
<i>Pippingskoeldi</i> Mnh.	62	<i>sobrina</i> White.	35
<i>pubescens</i> Er.	63	<i>Syntelia</i> Westw.	23
<i>quadrilineata</i> Melsh.	63	<i>indica</i> Westw.	23
<i>marginata</i> Melsh.	63	<i>mexicana</i> Westw.	23
<i>Yvami</i> Allib.	63	<i>Westwoodi</i> Salle.	23
? <i>pusilla</i> Klug.	63	<i>Temnochila</i> Westw.	20
<i>Peltastica</i> Mnh.	60	<i>Tenebrioides</i> Pill. et Mitt.	28
<i>tuberculata</i> Mnh.	61	<i>Thymalus</i> Duftsch.	64
<i>Peltis</i> Illig., Er. etc.	61	<i>fulgidus</i> Er.	64
<i>Peltonyxa</i> Rtrr.	46	<i>americanus</i> Strm.	64
<i>Deyrollei</i> Rtrr.	46	<i>marginicollis</i> Chev.	64
<i>Phanodesta</i> Rtrr.	31	<i>limbatus</i> Fabr.	64
<i>angulata</i> Rtrr.	33	<i>brunneus</i> Payk.	—
<i>argentea</i> Montr.	35	<i>rubiginosus</i> Lin.	—
<i>brevipennis</i> Rtrr.	34	<i>Trogosita</i> Oliv.	20
<i>cordaticollis</i> Rtrr.	32	<i>Xenoglena</i> Rtrr.	40
<i>costipennis</i> Rtrr.	33	<i>Deyrollei</i> Rtrr.	4
<i>Guerini</i> Montr.	35		





E. REITTER
Systematische Eintheilung der
Trogoxipidae



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Systematische Eintheilung der Trogositidae \(Familia coleopterum\) 1-69](#)